

General Anzeiger

mit Beilage

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Kreibeilagen:

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt.
Emil Bommert in Wiesbaden.

Hilf: Unterhaltungs-Blatt „Peterbunden“. — Reichthum: „Der Landwirth“. — „Der Humorist“ und M. Kaffricken „Seltens Plätter“.

Zeigen=Annahme

für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer geordneten Auskattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher anzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Dienstag, den 13. November 1906.

21. Jahrgang

91r. 265.

Zum Wiederzusammentritt des Reichstages.

Der Deutsche Reichstag tritt an diesem Dienstag zur Fortsetzung seiner im vergangenen Frühsommer wegen der vorgeschrittenen Jahreszeit abgebrochenen Session wieder zusammen. Die Vertagung des Hauses mußte damals erfolgen, weil andernfalls bei einem formellen Schluß der Session eine ganze Anzahl unerledigter Vorlagen hätten unter den Tisch fallen müssen, was man natürlicherweise vermeiden wollte. Es gilt also jetzt zunächst, diese noch restingenden Gesetzentwürfe aufzuarbeiten, von denen die folgenden wohl als die wichtigsten zu betrachten sind: Der Entwurf betreffend die Bemessung des Kontingentfußes für landwirtschaftliche Brennereien, der überhaupt noch garnicht zur Beratung gelangt ist, die Vorlagen, betreffend die Haftung des Tierhalters, die Novellen zum Vogelschutzgesetz, zur Gewerbeordnung, zum Unterstützungswohngesetz, die Entwürfe über die Hilfskassen, den Versicherungsvertrag, die Mob- und Gewichtsordnung und die Haftpflicht der Automobilbesitzer. Ferner sind in der Sommeression noch unerledigt geblieben mehrere von der Steuerkommission beim Plenum beantragte Resolutionen, dann Wahlprüfungsberichte, zahlreiche Petitionsberichte und endlich mehr wie achtzig Initiativanträge.

Das ist also schon ein ganz ansehnlicher Arbeitsstoffs, welchen das Parlament noch aus seinem sommerlichen Sessionsabschnitt her vorfindet, er allein würde genügen, um das Haus auf mehrere Wochen hinaus zu beschäftigen. Daneben aber harren des Reichstages schon ganz neue gesetzgeberische Aufgaben, von denen der Reichshaushaltsbericht für 1907/08 in erster Linie erscheinen wird; er dürfte dem Reichstage alsbald nach dem Wiederzusammentritt unterbreitet werden. Weiter sind von frischem, gesetzgeberischen Material, das allerdings dem Hause zum allgrößten Teile erst im kommenden Jahre zugehen dürfte, zu erwarten: Handelsverträge mit England und Spanien, Entwürfe über die Wechselfähigkeit der Berufsvereine, über die reichsgesetzliche Regelung der Apothekerwesen, über die Forderung der Raichbraunsteuer, über die Regelung des Geheimnittelwesens, Novellen zum Krankenversicherungsgesetz (Erweiterung der Krankenversicherungspflicht), zum Gesetz betr. die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes und zum Zivilpensionsgesetz, weiter ein Viehschutengesetz. Vermutlich kann man auch neuen Steuervorlagen entgegensehen, da es schon jetzt feststeht, daß die vom Reichstage bewilligten neuen Steuergesetze in ihren Erträgen hinter den gemachten Schätzungen teilweise nicht unerheblich zurückbleiben werden. Dagegen steht eine besondere Militär- und Marinevorlage nicht in Aussicht, die betreffenden Neuforderungen werden im Rahmen des Etats gehalten sein.

Das wäre also eine ungefähre Auslese aus dem für den Reichstag bestimmten Arbeitsstoff, der wahrlich wiederum mehr als reichlich bemessen ist. Die anhebende neue Parlamentszeit wird also wieder reich an Arbeit, aber sicherlich auch an Kämpfen sein, wie sie sich bei der Beratung von so mancher der genannten Vorlagen u. s. w. entwickeln werden. Daneben werden aber auch die noch keineswegs beigelegte innere Krisis, die Fleischnot, die neuen Steuern und noch dieses und jenes aktuelle Thema Anlaß zu lebhaften parlamentarischen Kämpfen geben, man kann also den Reichstagsverhandlungen mit Spannung und Interesse entgegenblicken.

ten, eines Religionsdieners oder eines Mitgliebes der bewaffneten Macht in Ausübung ihres Berufes; 3. wegen Zuwiderhandlungen gegen Bestimmungen des Forst- und Feldstrafrechts, sofern nicht wegen Rückfalles, -gewerbs- oder gewohnheitsmäßiger Verfehlung auf Gefängnisstrafe erkannt worden ist.

Prinz Joachim Albrecht von Preußen.

Kein Prinz des Hohenzollernhauses ist in gewissen Kreisen in Berlin so populär, wie der Major und Bataillonskommandeur im Alexanderregiment Prinz Joachim Albrecht von Brehren. Er ist jetzt in die Kaiserliche Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika verlegt worden und diese Aufsehen erregende Maßnahme ist auf eine Dilation zurückzuführen, die



Prinz Joachim Albrecht von Preußen.

der lebenslustige Prinz mit einer Theaterdame unterhielt. In Wirklichkeit hatte aber der Prinz schon bei Beginn der Kämpfe in Südwesafrika um seine Versetzung zu den dortigen Kolonialtruppen gebeten. Dieser Bitte ist jetzt vom Kaiser entsprochen worden. Der Prinz dient seit dem 27. Dezember 1886, seinem zehnten Geburtstage, in der Armee.

Die Einigung der Zinsliberalen.

Unter dem Vorsitz des Reichstagsabgeordneten Bayer verhandelten in Frankfurt am Samstag und Sonntag Vertreter der Freisinnigen Volkspartei, der Freisinnigen Vereinigung und der Deutschen Volkspartei und beidseits einstimmig, auf ein Zusammengehen der künftighenden bürgerlichen Parteien bei den kommenden Reichstagswahlen unter Wahrung der politischen Selbständigkeit der einzelnen Parteien hinzuwirken, eine Verständigung über die Aufstellung der Kandidaten herbeizuführen und ihren Einfluss dahin geltend zu machen, daß eine Befehdung der liberalen Gruppen untereinander in Wort und Schrift unterbleibt.

Die sozialdemokratische Parteischule.

Für die sozialdemokratische Parteischule, die am Donnerstag eröffnet wird, sind als Lehrer die Reichstagsabgeordneten Dr. David und v. Vollmar, der Stadtverordnete Hugo Heimann-Berlin und die Schriftsteller Korn aus Kiel und Dr. Franz Wehring-Steglich und Heinrich Schulz-Bremen, sowie als weibliche Vortragende Frau Clara Zeitlin bestimmt worden. Als Geschäftsführer der Schule fungiert Schulz-Bremen, auf dessen Anregung das Institut gegründet wurde. Bis jetzt sollen etwa 300 Teilnehmer für die Schule angemeldet sein.

Mus der Kolonialabteilung.

Der Geheime Raurat Biskow von der Kolonialabtheilung, der Erbauer der Zwakopmunder Mole, dessen Stellung die „Freis. Stg.“ schon vor einiger Zeit als erschütterte bezeichnet hatte, wird, wie nunmehr entschieden ist, aus der Kolonialverwaltung ausgeschieden. Vorläufig ist der ihm bewilligte Urlaub auf unbestimmte Zeit verlängert worden. An seine Stelle ist Raurat Fischer, dem vor einigen Tagen erst dieser Rang verliehen worden ist, getreten. — Die Voruntersuchung in Sachen Bötz und Genossen ist am 6. November abgeschlossen worden. Die Akten sind nunmehr dem Ersten Staatsanwalt überliefert worden. Die Voruntersuchung, die rund 5 Monate in Anspruch genommen hat, hat ein vollständig negatives Ergebnis gehabt.

Das Weimparlament.

Das Weinparlament ist geschlossen. Eine starke agrarische Strömung ist für eine Abänderung des Weinge-

setzen und fordert u. a. Lagerbuchzwang. Alle Sachverständigen erklärten sich für eine einheitliche Kontrolle. Für eine Weinsteuern zur Verschärfung der Kontrolle sprachen nur einige Vertreter aus Bayern.

Die württembergischen Finanzen.

Das Finanzministerium hat dem Präsidenten des ständischen Ausschusses die Nachweisung der Rechnungsergebnisse des Staatshaushalts für das Jahr 1904 übergeben. Danach hat sich statt des erwarteten Fehlbetrages von 419 990 noch hat sich statt des erwarteten Fehlbetrages von 419 990 geben. Dieser Ueberschuß, der in der Hauptsache eine Folge des Reichsgesetzes vom 14. Mai 1904 betreffend die Änderungen im Finanzwesen des Reiches ist, wird zu drei Teilen zur Deckung des Fehlbetrages von 1902 aufgebraucht.

Der internationale Sozialistenkongress.

Das internationale Sozialistenbureau hielt in Brüssel in der Bibliothek der Brüsseler „Maison du peuple“ eine Versammlung ab unter dem Vorsitz von Anjele anstelle des erkrankten Vanderelde. Es erfolgte eine Besprechung der Formalitäten und Dispositionen für den nächsten Sozialistenkongress zu Stuttgart vom 25. bis 31. August 1907, für den bereits folgende Punkte zur Diskussion gestellt sind: 1. Belegung der internationalen Kongresse; 2. Statuten des Bureaus und der interparlamentarischen sozialistischen Arbeitskommission; 3. Kolonialfrage, Ein- und Auswanderung fremder Arbeiter; 4. Haltung der Arbeiterklassen gegenüber drohenden Kriegen; 5. Billigung der Beschlüsse des Bureaus.

Französische Kirchenpolitik.

Die Kammerdebatte über die Kirchenpolitik, die fortgesetzt wird, dürfte noch mehrere Sitzungen ausfüllen, da noch zahlreiche Redner, darunter der Führer der Klerikalen, Brou, und der Sozialist Jaurès eingeschrieben sind. Der Sozialist Meslier kündigt an, daß er den Finanzminister darüber interpellieren werde, welche Mittel die Regierung ergreifen wolle, um zu verhindern, daß das französische Sparkapital den russischen Anleihen zugewendet wird.

Maroffo.

Die deutschen Delegierten, die in Paris über das Reglement der Marokkanischen Staatsbank verhandelt haben, berichten, daß sie dabei von seiten der französischen Regierung jedes Entgegenkommen gefunden haben und daß sie im allgemeinen mit günstigen Eindrücken von Paris scheiden.

Ein Buren-Einfall.

Ueber einen Buren-Einsall wird aus London gemeldet: Nach der amtlichen aus Kapstadt telegraphierten Meldung hätten Ferreira und die übrigen Buren, welche den Raubzug unternommen haben, in Deutsch-Südwestafrika Dienste geleistet. Sie überraschten die Polizeistation Abeam und Wikof, verwundeten zwei Soldaten und bemächtigten sich der Waffen und Munition. Darauf nahmen sie einen Polizeikorporal in Abiquajar gefangen. Ferreira warb einige Rekruten und marschierte jetzt auf Swart Modder. Inspektor White und 15 Mann sind abgegangen, um die Eindringlinge abzufangen. 25 Grenz-Grenzschaffter wurden einberufen und Oberst Lutin wird sofort mit 150 Mann berittener Kapshützen nach Briesla abgehen. Der General-Adjutant der Kapkolonie in London, Sir Thomas Fuller, erhielt gestern noch offizielle Mitteilung von dem Einsall. Er erklärte einem Vertreter des „Observer“, der Bursch sei von großer Wichtigkeit. Er werde zweifellos schnell unterdrückt werden. Der frühere Minister der Kapkolonie, Jameson, der einige Wochen in England verbracht hat, reiste gestern mittag aus London ab, um die Fahrt nach Kapstadt anzutreten.

Deutschland.

Verlin, 12. Nov. Polnische Demonstrationen werden gegen den Fürstbischof Kopp geplant, der wegen seiner Stellung zum Schullinder-Streit als „Handlanger der preussischen Regierung“ bezeichnet wird. Es sollen die polnischen Bischöfe aller drei Theile des ehemaligen Polenreiches eine Vorlesung an den Vatikan richten und darauf hinweisen, daß eine derartige Handlung eines Bischofs, welcher der Oberhirte einer Million Polen ist, mit Gewissheit eine Forderung der Bande herbeiführen muß, die das polnische Volk an Rom fesselt. Eine zweite Demonstration gegen den Fürstbischof wird von den Polen der Mark Brandenburg am 8. Januar, am Tage der Feier des 50jährigen Bischofsjubiläums des Cardinals veranstaltet. In öffentlichen Versammlungen soll dem Fürstbischof ein Register seiner Sünden gegen die Polen vorgehalten werden.



* Wiesbaden, 12. November 1906.

Ein Gnadenerlaß des Großherzogs von
Sachsen.

Die Darmst. Ztg. veröffentlicht ein Gnadenerlaß aus Anlaß der Geburt des Erbgroßherzogs. Hiernach wurden die Strafen allen Personen erlassen, die im Großherzogthum durch ein bei den bürgerlichen Gerichten ergangenes Urtheil oder durch Strafbefehl zu Gefängnis, Gefängnißhaft oder Geldstrafe verurtheilt worden sind: 1. wegen Majestätsbeleidigung; 2. wegen Beleidigung einer Behörde, eines Beam-

Berlin, 12. November. Die Vereidigung der Rekruten fand am Samstag vormittag im Lustgarten statt. Nachdem bei dem letzten Truppenverband die Eidesleistung vollzogen war, trat der Kaiser vor den Altar, um auch seinerseits die jungen Mannschaften zu ernster Pflichterfüllung, Gehorsam und christlicher Gottesfurcht zu ermahnen.

Köln, 12. Nov. Der „Köln. Volksztg.“ zufolge tritt Vonderheer, Abgeordneter für Schleifstadt, sofort nach Beginn des Reichstages der Zentrumsfraktion bei. Damit vollzieht der erste Abgeordnete aus den Reichsländern formell seinen Anschluss an das Zentrum.

Mannheim, 12. Nov. Rittmeister v. Aufschütz, vom hiesigen Bezirkskommando, der bei der Kontrollversammlung am Dienstag in einer Ansprache an die versammelten Mannschaften vor Verlesung der Kriegsartikel den Gründer der hiesigen sozialdemokratischen Jugendorganisation, den Rechtsanwalt und Landtagsabgeordneten Dr. Frank grüßlich beleidigte, wurde auf telegraphische Weisung des Kriegsministeriums vom Dienste suspendiert. Dr. Frank hat bereits Strafantrag beim Kriegsministerium gestellt.

Köln, 12. Nov. Infolge ihrer den Schulstreik fördernden Tätigkeit wurden die Brüder Szureknski aus Köln und Landig aus Hohenfelsa ihrer Ämter als Mitglieder der Schul-Deputation entbunden. Derselbe Maßregel trafen eine große Anzahl von Gemeindevorstehern über Schul-Vorstandsmitglieder in den Kreisen Rostock und Hohenfelsa.

Breslau, 12. Nov. In Landzin wurde ein Zentral-Verein der ober-schlesischen Geistlichkeit (katholischen) gegründet mit dem Erzpriester, Abgeordneten Glowacki, als Vorsitzenden. Der Verein mißbilligt das Eintreten von Zentrum-Geistlichen in das polnische Komitee zur Vorbereitung der geplanten Schulstreik-Versammlungen, welche Kardinal Kopp inhibierte. Er verurteilt scharf das gemeingefährliche Treiben der ober-schlesischen Groß-Polen-Blätter, insbesondere ihre stete Verunglimpfung des Kardinals Kopp.

Husland.

Paris, 12. Nov. Aus Langer meldet der „clair“ Gerüchte, daß drei englische Touristen, welche vor zwei Tagen von Langer nach Jaz abgereist sind, unterwegs von dem Stamme der Beni Mwar gefangen genommen worden seien. Bisher fehlt noch eine Bestätigung der Nachricht.

Paris, 12. Nov. Dem „Matin“ zufolge haben sich bisher 50 katholische Kultus-Genossenschaften gebildet.

Stockholm, 12. Nov. Die schwedische Regierung beabsichtigt die Einbringung einer Vorlage zwecks Erhöhung der Land- und See-Steuerkraft. Man plant die Bildung von 24 Infanterie-Bataillonen sowie den Bau von 4 erstklassigen und vier zweiklassigen Kriegsschiffen und 12 Unterseebooten. Die Rüstungen sollen jedoch lediglich den Zweck haben, die Neutralität Schwedens zu sichern.

Konstantinopel, 12. Nov. Wegen rückständigen Soldes fanden vor dem Wilis-Palaste große Demonstrationen der Marine-Truppen statt. Erst nachdem ihnen eine Abschlagszahlung geleistet worden war, konnte die Ruhe wieder hergestellt werden.

Belgrad, 12. Nov. Aufsehen erregten Artikel im fortschrittlichen „Pravda“ über den Kronprinzen Georg. Es wird dort behauptet, in politischen und noch mehr in Offizierskreisen bestehe die Meinung, daß es gefährlich sei, sich in der Umgebung des Kronprinzen zu befinden; daß der Kronprinz oft seine Adjutanten wechsle und daß sich auch dessen Lehrer, über ihn beklagen. Das Blatt fordert die Regierung auf, der Verbreitung verschiedener Gerüchte durch eine klare Darstellung des wahren Sachverhaltes Einhalt zu gebieten.

Tiflis, 12. Nov. Bei einer nach Mitternacht vorgenommenen Hausdurchsuchung in der Bethausstraße explodierte eine Bombe, wobei zwei Schupleute und ein Hausknecht getötet, ein Aufseher der Schupabteilung und ein Polizeioffizier verwundet wurden. In dem Seitengebäude des Hauses, in dessen oberem Stockwerke die Hausdurchsuchung vor sich ging, war keiner von den Beamten anwesend. Unter einem Bett wurden revolutionäre Auftritte aufgefunden. Als man ein im Zimmer stehendes Schränkchen öffnen wollte, erfolgte die Explosion, die so heftig war, daß der ganze Oberstock des Seitengebäudes einstürzte.

Petersburg, 12. Nov. In Kronstadt fanden in den letzten Tagen Massenhinrichtungen von Matrosen statt, die unter dem Verdacht standen, den revolutionären Helfersdiensten geleistet zu haben. Die Hinrichtungen wurden zum Teil auf den Kriegsschiffen vorgenommen, wo man dann die Matrosen-Leichen über Bord warf.

Wladimirof, 12. Nov. Das zeitweilige Kriegsgericht in Kasan sprach das Urteil über die an der Wuterei am 23. Oktober beteiligten Festungssoldaten. Die Hauptangeklagten sind aus der Untersuchungshaft entlassen. Von den 107 anwesenden Angeklagten wurden 43 zu Kriegsgefangnis, 44 zu Disziplinarstrafen verurteilt, die übrigen wurden freigesprochen.

Arbeiterbewegung.

Rohrbewegung der Nähmaschinenarbeiter. Aus Bielefeld wird uns gemeldet: Auf die Forderungen der Arbeiter haben die Nähmaschinenfabrikanten heute folgende Zugeständnisse gemacht: Verkürzung der Arbeitszeit von 10 auf 9½ Stunden, Erhöhung der Stundenlöhne um 5 Prozent. Die Akkordlöhne erfahren keine Erhöhung. Für Ueberstunden wurden 10 %, für Nachtarbeit 20 %, für Sonntagsarbeit 30 % Zuschlag bewilligt. Arbeiterauschüsse sollen, wo sie noch nicht vorhanden sind, eingesetzt werden. Diese Zugeständnisse werden bei einem etwaigen Streik zurückgezogen.

Abgewiesene Klage. Ein Telegramm aus Bernburg meldet uns: Das Amtsgericht Aken wies die Klage der Vereinigten Elbischiffahrtsgesellschaften gegen die kontraktbrüchigen Schiffer und Bootleute auf Wiederaufnahme der Arbeit und Schadenersatz kostenpflichtig ab.

Jeder Vergleich abgelehnt. Aus Hamburg wird uns gemeldet: Im Prozeß der Vereinigten Elbischiffahrtsgesellschaften gegen diejenigen Bootleute, die am 10. November die Nachtarbeit verweigerten, um eine Versammlung zu besuchen, wegen Kontraktbruchs (die Bootleute haben bekanntlich Gegenklage auf Entschädigung wegen zu unrechter Zeit erfolgter Entlassung angestrengt) fand heute vor dem hiesigen Amtsgericht ein Termin statt, zu dem 14 Zeugen geladen waren. Durch deren Vernehmung sollte festgestellt werden, ob die Beklagten in kategorischer Weise zur Arbeit aufgefordert worden sind. Auf Befragen beider Parteien durch den Amtsrichter erklärten diese, daß ein Vergleich völlig ausgeschlossen sei, da es sich für beide Parteien um eine Klarlegung prinzipieller Fragen handle.

Aus aller Welt.

Eisenbahnunfälle. Aus Saarbrücken meldet uns der Draht: Am 1. Uhr heute früh geriet auf Station Sulzbach (Saar) der Güterzug 9031. Die abgerissenen Wagen liefen einem anderen fahrenden Güterzuge in die Flanke. Verschiedene Wagen entgleisten und wurden zertrümmert. Ein Hauptgeleise ist bis heute mittag gesperrt. Der Betrieb wird eingleisig geführt. Der Materialschaden ist erheblich. Verletzt wurde niemand. — Ein weiteres Telegramm aus Nordhausen besagt: Heute nacht um 2 Uhr fuhr auf dem L. Hof Gleis der Strecke Berlin-Nordhausen-Kassel-Frankfurt ein Güterzug bei der Ausfahrt einem anderen auf dem zweiten Gleis haltenden Güterzug in die Flanke. Der entstandene Materialschaden ist sehr bedeutend. Vom Juppersonal wurde niemand verletzt.

Eine Liebesheirat. Aus Wien wird uns gemeldet: Der Vertreter des in Wien lebenden Freiherrn von Liebenberg sandte eine Erklärung an die Wiener Zeitungen, wonach sein Klient keineswegs aus gewinnfüchtigen Motiven und mit der Absicht baldiger Scheidung die Ehe mit der früheren Berliner Schauspielerin Marie Sulzer geschlossen habe. Von der Existenz des jetzt nach Afrika gehenden preussischen Prinzen und dessen Beziehungen zu Fräulein Sulzer habe er gar nichts gewußt.

Demonstrationen. Aus Paris gehen uns vom Sonntag Privattelegramme über Demonstrationen für den wöchentlichen Ruhetag zu, die im wesentlichen folgendes bezeugen: Etwa 200 Handlungsgesellen veranstalteten heute vormittag vor dem Stadthaus Kundgebungen zu Gunsten des wöchentlichen Ruhetages. Sie begaben sich dann zur Polizeipräfektur, wo eine Abordnung dem Polizeipräfekten Lepine die Beschwerden der Handlungsgesellen vortrug. Lepine versprach, das Gesetz auch weiterhin in Anwendung zu bringen, Eigentumsverletzungen aber zu verhindern. Die Demonstranten gaben sich mit den Erklärungen des Polizeipräfekten zufrieden und zogen nach der Arbeitsstätte ab. Auf dem Wege dorthin zertrümmerten sie mehrere Schaufenster. Darauf schritt die Polizei ein und verhaftete etwa 10 Demonstranten. — Eine Anzahl Arbeiter, welche zu Gunsten des wöchentlichen Ruhetages Kundgebungen veranstalteten, verließen die Arbeitsstätten und zogen vor das Rathaus. Hier kam es zwischen Polizei und Kundgebern zu einem Zusammenstoß. 30 Arbeiter wurden verhaftet.



Aus der Umgegend.

Diebich, 12. Nov. Am Samstag wurde dem Hausbesitzer B. Verghäuser zu Diebich zum zweitenmale an seinem Neubau Ede Rathhaus- und Dampfgartenstraße eine der großen Schaufensterheben zertrümmert. Die erste Zertrümmerung, die vor etwa 14 Tagen stattfand, zieht nun einen Prozeß nach sich, da sich sowohl die Versicherung wie auch der Glasermeister weigern, für den Schaden von ca. 300 A. aufzukommen. Wenn auch die Lebensscheibe bereits durch den Versicherungsagenten tags zuvor in die Versicherung aufgenommen wurde, so soll doch der Versicherungsagent nachweisen können, daß die Lebensscheibe durch den Glasermeister noch nicht fertig eingesetzt, also noch nicht verklebt war. Die Versicherung haftet aber nur für vollständig fertig eingesetzte Lebensscheiben. Die am Samstag zertrümmerte Lebensscheibe muß die Versicherung bezahlen. Sie kann sich aber an den Fabrikarbeiter Sch. von hier halten, da dessen 7 Jahre alter Sohn die Scheibe eingeworfen hat.

Gaub, 11. Nov. Der hier von dem Schiffer Urban erstochene Rümle ist ins Grab gelegt worden, aber noch nicht begraben. Man hat sich von Seiten der Behörde an die schweizerischen Behörden gewandt, welche in dieser Hinsicht zuständig sind, um die Verwandten und wenigstens die Konfession des Erstochenen zu erfahren, aber bis jetzt ist keine Nachricht eingegangen.

Oberlahnstein, 10. Nov. Gestern nachmittag 5 Uhr fand im Rathhause die Wahl zweier Kreistagsabgeordneten an Stelle der ausscheidenden Abgeordneten Herren Bürgermeister Schütz und Dr. Schnell auf die sechsmonatige Dauer von 6 Jahren statt. Es wurden abgegeben im ersten Wahlgange 21 Stimmen für Herrn Bürgermeister Schütz, 1 für Herrn Dr. Schnell, 1 für Herrn Dr. Wilhelm, 2 Stimmen waren ungültig; im zweiten Wahlgange 21 für Herrn Dr. Schnell, 4 für Herrn Fabrikant Jul. Schröder, 1 für Herrn Steuerinspektor Neubert. Beide ausscheidenden Abgeordnete sind also mit je 21 Stimmen wiedergewählt.

Hd. Frankfurt, 15. Nov. Wegen der Vorstand der Allgemeinen deutschen Versicherungskasse ist von der Staatsanwaltschaft ein Verfahren wegen Betrugs eingeleitet worden. Die Mitglieder der Gesellschaft wurden von der Polizei im Bureau der Kasse heute morgen beschlagnahmt. Zahlreiche Mitglieder beschwerten sich darüber, daß ihnen trotz längerer Beitragszahlung kein Krankengeld ausbezahlt wurde. — Heute vormittag wurde in Hanau ein Dienstmädchen namens Sch. wegen Kindesmordes verhaftet. Es hat gleich nach der Geburt das Kind unter dem Waschtisch verbrannt. Im Verhör hat es bereits angegeben, daß das Kind bei der Geburt gelebt hat.

Frankfurt, 10. Nov. Heute morgen wurde die Frau des Kupferschmiedes Trogisch, Widerstraße 15, verhaftet, weil sie ihr anderthalbjähriges Kind zu Tode mißhandelt haben soll. Der Chemann selbst ging zur Polizei und zeigte an, daß tatsächlich seine Frau dem Kinde den Schädel eingeschlagen hat. Er befürchtete, daß die Frau auch Hand an die anderen drei Kinder legen werde. Die Frau sei früher schon einmal in der Irrenanstalt gewesen. Bei ihrer Vernehmung gab sie die Tat unumwunden zu. — Das Wäsche- und Warenlager auf dem Polizeipräsidium, das von der Witwe Luise Kunz und ihrer Tochter, der Buchhalterin Nina Kunz, zusammengekauft wurde, hat sich in den letzten Tagen noch vermehrt, da die Kriminalpolizei nach Schlupfwinkel entdeckte, in denen vieles verborgen war. Teilweise wurden schon Eigentumsansprüche geltend gemacht, aber die ausgebändigsten Sachen sind nur ein winziger Bruchteil des Gestohlenen. So lagern auf den Zimmern 51 und 52 des Polizeipräsidiums noch Gartentische mit Marmorplatten, große Blumenstücke mit Rosen, eine Anzahl neuer und gebrauchter Kolomatten und Teppichvorlagen, Abtrager aus Metall und Gummi, gestickte Tisch- und Bettdecken, Küchenslampen, Kehrsteimer, Pinsel, Wassereimer, Leuchter aus Metall, Küchenlöffel, Schürzen und eine große Menge Herren-, Damen- und Bettwäsche.



Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 10. November. Neu einstudiert: „Die Braut von Messina“, Trauerspiel von Schiller.

Es war eine glückliche Idee, Schillers Geburtstag mit der Reinsinstudierung der „Braut“ und — kleinen Preisen zu feiern: Das Haus war bis auf den letzten Platz von einer andächtig lauschenden Menge gefüllt, die sich dem seltenen Genuß mit bewunderter Begeisterung hingab. Der Schöpfung der Schillerischen Dichterkraft meistert sich in der „Braut“ so hinreichend, die Schönheit seiner Poesie ist hier so berauschend, daß ein eingestimmtes Publikum gerne über etwaige Fehltritte und Unzulänglichkeiten einer Aufführung sich hinübertragen läßt und zu ergreifender und begeisterter Zustimmung. Man sollte nun eigentlich annehmen, daß gerade bei der „Braut“ stilistische Fehltritte ein Ding der Unmöglichkeit seien. Nie ist der Stil eines Werkes so klar und unzweideutig vorgeschrieben gewesen wie hier, wo sich die Rhetorik Schillers mit vollem Bewußtsein auf den hohen Rothorn stellt. Die „Braut“ verlangt rhetorische Deklamationsstil ohne jede moderne, psychologisch schillernde Einfärbung. Sie verlangt Organe, Stimmen, Sprecher mit voller Brustresonanz, keine zu detaillierte und motivierte Schattierung der Rede im Sinne moderner Stimmungskunst. Dazu fehlen uns die Schauspieler, oder vielmehr es fehlt unsern Schauspielern die Schule. Man geht heute so weit, das „kündende Pathos“ als ein verwerfliches Moment ganz aus der Rebedeutung des Schauspielers zu streichen und man nimmt damit der Sprache der Schillerischen Tragödie ihren großen Lebensboden, zerplückt sie in Räsonnement und stüdelnde Kleinkunst. Die „Braut“, als Imitationskunst des antiken griechischen rein deklamierten Dramas, verlangt das Pathos der Rede in ganz erhöhtem Maße. Eine Aufführung, die sich nicht auf die Höhe stellt und Kompromisse mit der modernen Charakter- und Stimmungstechnik der Rede schließt, oder sich ihr gar offen in die Arme wirft, ist stilistisch verfehlt und wirkt schwächlich und fälschlich.

Die heutige Aufführung hatte unter der Regie des Herrn Bösch den eben verurteilten Mittelweg eingeschlagen und entzieht sich demgemäß auch in ihren Gestealtungen einer Anpreisung auf stilvolle Erfassung. In dem gestellten Rahmen gab jeder der Mitwirkenden das Beste, was er hatte, oder wenigstens, was er dafür hielt. Sehr erfreulich war der Ernst und die Hingabe, mit der sich die Vertreter des Brüderpaars ihrer anspruchsvollen Aufgabe erlebten. Herr Malcher gab den Don Manuel festlich und interessant, mit Schwung und Adel, Herr Weinig zeigte als Don César in seinen letzten Szenen eine imponierende schauspielerische Begabung und Steigerungskraft. Fräulein Santen fand für die Isabella tragische Töne. Die Beatrice von Fräulein Kessel war wieder eine sehr einnehmende Leistung, die von gewandter Beherrschung aller schauspielerischen Mittel zeugte. Nur stört die Klangfarbe ihres an für sich schon ein bißchen zu hellen „Soprans“. Die kleineren Rollen waren mit Herrn Kober als Diego, Herrn Steffter und Striebeck als Boten sehr gut besetzt. Die Chorführer sprachen zum Teil vorzüglich. Der Cajetan des Herrn Bösch verfiel zu meinem Bedauern ganz in die oben getadelte verfehlte Auffassung: Schillers feinsten, kraftvolle Rhetorik, seine tiefgründige Reflexion in dieser wunderbaren Deklamationsrolle auf den Ton wechsellagerter Affektation gestimmt! — Die Unionsstellen der Chöre, die gar zu sehr nach Sexta und Quinta klingen, sollte man auf wenige Einzelworte einschränken. Das szenische Arrangement der Chöre überwand die ihm entgegenstehenden Schwierigkeiten mit vorzüglichem Gelingen. — Von der Prinzipienfrage der stilistischen Gesamtauffassung abgesehen, darf man der Aufführung, wie sie mit den gegebenen Mitteln ermöglicht wurde, das Lob höchsten Fleißes nicht verweigern.

S. G. G.

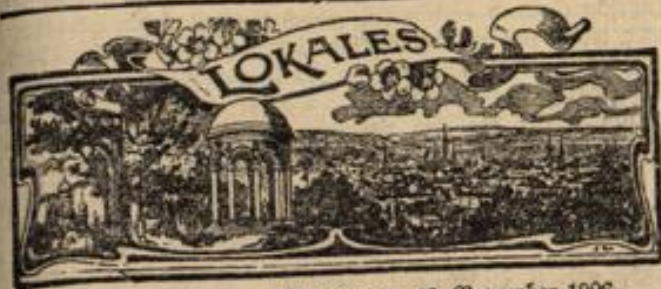
Residenz-Theater.

Samstag, 10. November. „Zwei Wappen“, Schwanke in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Der Schwanke „Zwei Wappen“ von Blumenthal und Kadelburg, der am Samstag im Residenztheater neuinstudiert in Szene ging, gehört zu den besseren Arbeiten der seit einiger Zeit aufgelösten erfolgreichen Schwankefirma. Mit recht ergötzlichem Humor werden darin die Gegensätze zwischen der alten und neuen Welt durch die Gegenüberstellung der typischen Vertreter der beiden Wappen behandelt. Daß die alte Welt dabei schlecht wegkommt, liegt in der Natur der Dinge. Daß zahlreiche Publikum unterhielt sich am Samstag recht gut und ließ es an Beifall nicht fehlen. Von den Darstellern ist an erster Stelle Herr Hager als Freiherr von Bettingen zu nennen. Er zeichnete den alten, auf seine Ahnen stolzen Aristokraten mit diskreten und doch wirksamen Strichen und mit seiner Charakteristik. Als Vertreter der neuen Welt Thomas Fortner war Herr Schulze durchaus am Platze, wenn er auch die Rolle etwas weniger herb hätte anlegen dürfen. Die vielumworbene Schöne aus dem Dollarland war bei Fräulein Wabbe in den besten Händen. Die junge Künstlerin wußte durch ihren natürlichen Ton und ihr sympathisches Auftreten zu interessieren und für sich einzunehmen. Den verschuldeten Herr von Wind hatte Herr Wilhelm nicht schlecht angelegt, durch sein klangloses Organ verlor er jedoch manches. Fräulein Noor-mann war als reiche Witwe Steffensen entzückend und Herr Bartel bewährte sich als junger Freiherr von Bettingen wieder als zuverlässiger Künstler.

S. L.

Berliner Premieren. Von vier Premieren hatte am Samstag Kammers „Merlin“ im Kgl. Schauspielhaus einen freundlichen, im Lustspielhaus Kadelburgs „Susanne“ einen durchschlagenden Erfolg. Frau Duse wurde in „Madame de la Roche“ gefeiert und „Hofens“ „Geipen“ in den „Kammerspielen“ recht gut interpretiert.



* Wiesbaden, 12. November 1906.

Zur Vorgeschichte des neuen Hauptbahnhofes in Wiesbaden.

III.

Mit der Antwort des Herrn Ministers Thielen vom 14. Oktober 1891 an die Handelskammer war eigentlich im Prinzip entschieden, daß nicht bloß eine Vermehrung der Geleise erfolgen sollte, sondern auch ein neuer Hauptbahnhof in Wiesbaden gebaut werden sollte. Die weiteren Bemühungen hatten sich nunmehr auf baldige Herstellung von Plänen und Ausführung der Pläne zu richten.

Mit der Herstellung dieser Pläne ließ sich die Eisenbahnzeit. Als auch trotz mündlicher Vorstellung der Handelskammer und des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Jbell im Ministerium im Jahre 1891 noch immer nichts über die Pläne verlautete, richtete die Kammer dringliche Vorstellungen am 12. Juli 1892 nicht bloß an den Herrn Eisenbahnminister, sondern auch an den neuen Finanzminister Dr. Miquel. Der Absendung der Eingabe war eine gemeinschaftliche Besprechung von Vertretern des Magistrats und der Handelskammer am 19. Juli vorangegangen. Am 29. Juli 1892 erfolgte auf Einladung des Regierungspräsidenten von Lepper-Vasfi eine Lokalbesichtigung, an der der Regierungspräsident, der Oberbürgermeister Dr. v. Jbell, Stadtrat Bartling und Handelskammerpräsident Dr. Verbot teilnahmen. Diese Lokalbesichtigung hatte trotz des privaten Charakters das Ergebnis, daß sich die beteiligten Behörden über die Platzfrage einigten. Man einigte sich auf den Platz vor der Ringstraße. Damit war ein sehr großes Hemmnis für die weiteren Verhandlungen beseitigt. Dieses Ergebnis wurde dem Herrn Eisenbahnminister mitgeteilt.

Nun stellten sich aber bei der Eisenbahn große, neue Schwierigkeiten ein. Obwohl bei der Eisenbahnverwaltung der beste Wille zur Ausführung vorhanden war, wirkte doch der Einfluß des neuen Finanzministers jedenfalls bedeutend verzögernd auf die Vorarbeiten ein, denn unter dem 18. Oktober antwortete der Herr Eisenbahnminister der Handelskammer ausweichend: Die Vorermittelungen über eine Umgestaltung der Bahnhofsanlagen seien noch nicht abgeschlossen, die Vorschläge der Handelskammer sollten in Erwägung gezogen werden. Wann aber und in welchem Umfang in dessen die Umgestaltung der Anlagen erfolgen sollte, das erklärte er mit Rücksicht auf die allgemeine Finanzlage als nicht übersehbar, weil diese Finanzlage äußerster Zurückhaltung bezüglich aller nicht unbedingt dringenden Ausgaben auflege.

Handelskammer und Magistrat haben sich dann wiederholt persönlich in Berlin um Förderung der Angelegenheit bemüht.

In Frühjahr 1893 (15. April) brachte sodann der damalige Abgeordnete für Wiesbaden, Herr Genossenschaftsanwalt Schenk, eine Interpellation im Abgeordnetenhaus ein, in der er ebenfalls für die Erbauung eines neuen Bahnhofes an der Ringstraße eintrat. Dies erregte wiederum einen Sturm der Interessenten gegen die Verlegung des Bahnhofes. Dadurch wurde natürlich die ganze Angelegenheit sehr verzögert, um so mehr, als außer der finanziellen Notlage des Staates noch andere bedeutende Umstände, wie die Umgestaltung der Eisenbahnbehörde, die Pläne auf Verstaatlichung der Hessischen Ludwigsbahn, die Pläne wegen Erbauung einer Bahn nach Mainz, die Ausführung der Bahnhofsanbaupläne verzögerten. Die Eisenbahndirektion Frankfurt nahm sich mit der Ausarbeitung der Pläne Zeit. Im Jahre 1894 erkannte jedoch unser Kaiser bei seiner ersten Anwesenheit in Wiesbaden die Notwendigkeit der Umgestaltung der Bahnhöfe an. Nunmehr schien ein rasches Tempo in die Arbeiten zu kommen.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Herr Thielen, stellte am 28. Februar 1896 im preussischen Landtage auf eine Interpellation betr. Neubau eines Hauptbahnhofes in Wiesbaden in Aussicht, sich demnächst nach Fertigstellung der Pläne mit den Interessenten, namentlich mit der Stadt Wiesbaden, wegen der noch zweifelhaften Fragen in Verbindung setzen zu wollen. Die Handelskammer Wiesbaden beschloß darauf, nachdem sie in Erfahrung gebracht, daß die Entwürfe für einen Bahnhofsanbau in Wiesbaden spätestens am 16. Mai von der Kgl. Eisenbahndirektion Frankfurt a. M. dem Herrn Minister unterbreitet werden würden, wegen baldiger Inangriffnahme des Bahnhofsanbaues bei dem Herrn Minister nochmals vorstellig zu werden. Gleichzeitig hatte sie unter dem 2. Mai an die städtischen Behörden die Anfrage gerichtet, ob denselben ein gemeinsames Vorgehen mit der Handelskammer erwünscht sei. Nachdem die Stadtverordnetenversammlung zunächst ein gemeinsames Vorgehen mit der Handelskammer beschloß, entschied sich der Magistrat in ablehnendem Sinne (und teilte dies der Handelskammer unter dem 11. Juli mit), „weil die Gemeindebehörde sich ihre Stellungnahme hinsichtlich der Platzfrage vorbehalten muß, bis die Staatseisenbahnverwaltung mit einem Plan an die städtischen Körperschaften herantritt“. Die städtischen Behörden beschloßen weiter, bei dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten und der Finanzen wegen der Umgestaltung der hiesigen Bahnhofsverhältnisse all-in vorstellig zu werden und diese Vorstellung durch je ein Mitglied beider Gemeindekollegien dem Herrn Minister überreichen zu lassen. Der Herr Finanzminister hatte die Gewährung einer Audienz bereits zugesagt. Der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten lehnte jedoch den Empfang einer Deputation ab, weil er schon über die bei dem Bahnhofsanbau in Betracht kommenden Verhältnisse ausreichend unterrichtet sei.

Die Handelskammer Wiesbaden beschränkte sich darauf, von den städtischen Behörden getrennt, eine selbständige Eingabe an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten zu richten, in der sie um Einleitung der Verhandlung der Staatsbahnverwaltung mit den Interessenten (u. a. der Handelskammer zu Wiesbaden als Vertreterin von Handel und Gewerbe) behufs Beschleunigung des Bahnhofsanbaues und, wenn angängig, um baldige Mitteilung der Pläne für den Neubau bat, damit sie rechtzeitig die etwaigen Wünsche der Handel- und Gewerbetreibenden einholen und zur Kenntnis der Staatsbahnverwaltung bringen könnte. Der Präsident der Kgl. Eisenbahndirektion Frankfurt a. M., Herr Becker, konnte darauf bei der Jubiläumsfeier der Handelskammer bestimmteren Hoffnungen Ausdruck geben. Anfang Oktober 1896 wurden sodann von Seiten der Kgl. Eisenbahndirektion Frankfurt a. M. der Kammer so bestimmt die baldige Lösung der Bahnhoffrage, insbesondere die bevorstehende Einstellung einer ersten Rate in den Staatshaushalt, in Aussicht gestellt, daß die Kammer in ihrer Sitzung Anfang Oktober beschloß, von weiteren Schritten als überflüssig und störend Abstand zu nehmen. Diese Zuvorsicht stieg noch mehr an Stärke, als der Kaiser gelegentlich seines Herbstbesuches in Wiesbaden die Notwendigkeit des Umbaus ebenfalls betont hatte und dadurch den Wiesbadenern eine besondere Freude bereitete. Ende November verhandelte sodann die Kgl. Eisenbahndirektion Frankfurt mündlich mit dem Magistrat von Wiesbaden auf der Grundlage, daß die Stadt sich jedes Einspruchs gegen die Wahl des Bahnhofplatzes begibt, da dieser Platz schon vom Herrn Minister ausgewählt worden sei. Die städtischen Behörden, die noch ein Jahr vorher durch Agitation für Verlegung des Staatsbahnhofes an der Rheinstraße in ihrer früheren Haltung für Verlegung des Bahnhofes wandend gemacht worden, nahmen diese Grundlage an. Da die Eisenbahnverwaltung für die Stadt günstige weitere Bedingungen stellte, so wurden die Verhandlungen bald beendet.

Der im Jahre 1897 dem Landtage vorgelegte Entwurf des Staatshaushalts forderte sodann im Extraordinarium eine erste Rate von 1 Million zur Erweiterung der Bahnhofsanlagen in Wiesbaden. Diese Forderung wurde vom Landtage bewilligt, da die der Forderung beigelegte Begründung durchaus erschöpfend ihre Notwendigkeit darlegte.

Die Staatseisenbahnverwaltung trug den Verkehrsbürdnissen von Wiesbaden nunmehr vollauf Rechnung. Sie wollte einen auf Jahre hinaus den Ansprüchen wachsenden Verkehrs genügenden Bahnhof in Wiesbaden schaffen. Der für den Bahnhof gewählte, seit Jahren von der Handelskammer Wiesbaden empfohlene Platz muß in Anbetracht der Verhältnisse als der denkbar beste bezeichnet werden. Die Herstellung der Pläne und deren Ausführung erfordert eine eigene Geschichtsschreibung.

Zimmerhin hat es doch noch nahezu 10 Jahre nach Bewilligung der ersten Rate für den Neubau eines Hauptbahnhofes in Wiesbaden erfordert, bis der Haupt-Personenbahnhof vollendet werden konnte. Diese Verzögerung war groß, z. T. aber durch die besonderen Wünsche der Stadt in bezug auf den Massengüterbahnhof, z. T. durch Vauschwierigkeiten usw. veranlaßt. Nur durch die rasche Förderung der Bauarbeiten durch die Eisenbahndirektion Mainz ist sie nicht noch größer geworden. Die jahrelangen Widerstände der Interessenten gegen den gewählten Platz hatten somit nur den Erfolg gehabt, das Vorgehen des Magistrats zu schwächen und ihn von gemeinschaftlichen Schritten mit der Handelskammer abzuhalten, sowie der Eisenbahnverwaltung neben den großen Hindernissen einen kleinen Vorwand für Verzögerungen abzugeben. Die Verzögerungen haben aber doch ein Gutes gehabt. Sie brachten den nicht zu unterschätzenden Gewinn, daß wir einen Bahnhof bekommen haben, der nicht 7 oder 11 Millionen, wie anfangs projektiert, sondern 20½ Millionen kosten wird. Wiesbaden hat einen guten Güterbahnhof, einen Massengüterbahnhof und einen sehr schönen, praktischen, zeitgemäßen Hauptpersonenbahnhof erhalten. Bei seiner Erbauung sind alle großen Probleme der Vergangenheit, wie direkte Verbindung mit Mainz, Leitung aller rechtsrheinischen Züge über Wiesbaden, Erschließung des Salztales für eine geordnete Bedienung, zu unserer Befriedigung berücksichtigt. In dieser frohen Stimmung wollen wir all die Kämpfe früherer Jahre vergessen und uns des neuen langersehnten Hauptbahnhofes freuen.

Die Eröffnung des Hauptbahnhofes.

Am Vorabend bedeutender Ereignisse.

Wer gestern an dem wunderbaren Herbstsonntage die Rheinstraße hinunterpöberte, merkte sofort, daß wir am Vorabend bedeutender Ereignisse stehen: Die Bahnhofseröffnung steht unmittelbar bevor und die Eröffnung der neuen Straßenbahnlinien ist bereits erfolgt. Wie ungeheuer groß das Interesse unserer gesamten Bürgerschaft an der neuen Bahnhofseröffnung ist, konnte gestern deutlich festgestellt werden. Der Verkehr war dort ein geradezu enormer. Ein gewaltiges Wogen und Drängen der Menschen war da zu beobachten, das sich zweifellos bei der am Donnerstag zwischen 11 und 12 Uhr stattfindenden Parolamusik der Militärkapelle wiederholen wird. Der Kommandeur des Infanterieregiments von Gersdorff, Herr Oberst Freiherr v. Süßkind, hat der Bitte des Vorsitzenden vom Festauschuß, am Donnerstag zu der genannten Zeit von dem Hauptbahnhof eine Parolamusik spielen zu lassen, in der lebenswürdigsten Weise entsprochen und dementsprechend verfügt. So sehen wir einigen sehr bewegten Tagen entgegen, von denen wir hoffen, daß sie zu Aller Zufriedenheit vorübergehen werden.

Wie wir hören, sollen eine ziemlich Anzahl hiesiger Bürger die Absicht haben, den ersten Zug, der bekanntlich Donnerstag gegen 2 Uhr im Hauptbahnhofe eintrifft, zu benutzen, von der Voraussetzung ausgehend, daß ein solches Ereignis im menschlichen Leben so leicht nicht wieder vorkommen dürfte.

Der Verkehr in und vor dem Bahnhof.

Die Kgl. Preussische und Großherzogliche Hessische Eisenbahndirektion Mainz schreibt uns:

In der Nacht vom Mittwoch, 14. d. Mts., auf Donnerstag, 15. d. Mts., wird der neue Hauptbahnhof in Wiesbaden für den öffentlichen Verkehr in Betrieb genommen. Es werden am 15. nach Eintreffen des Zuges 301a von Frankfurt um 1.00 Uhr vormittags und 318 von Koblenz um 1.06 Uhr vormittags der alte Taunus- und der Rheinbahnhof geschlossen. Der alte Hessische Ludwigsbahnhof wird bereits am 14. d. M. nach Abgang des Zuges 565 um 11.05 Uhr nachmittags geschlossen.

Die aus der Richtung von Frankfurt und Mainz (Hauptbahnhof) eintreffenden und in der Richtung nach Riedesheim-Köln weiterfahrenden Züge fahren in den Bahnsteig 1 Gleis 2 ein und aus diesem Gleise weiter. Eine Ausnahme hiervon tritt bei dem Zuge „A. 177“ und den Personenzügen 311 und 327 ein. Diese Züge fahren in den Bahnsteig 1 Gleis 3 ein und dort auch aus. Desgleichen endigt der in der Richtung von Mainz kommende Schnellzug 9 und die in der Richtung von Frankfurt-Wiesbaden-Dt kommenden Züge im Bahnsteig 1 Gleis 3. Die Züge aus der Richtung von Mainz nach Wiesbaden-Dt endigen im Gleis 4 und 5 Bahnsteig 2. Die von Wiesbaden-Dt in der Richtung nach Mainz abgehenden Züge fahren sämtlich von dem Bahnsteig 2 Gleis 5 aus. Die aus der Richtung von Köln-Riedesheim in Wiesbaden eintreffenden und in der Richtung nach Mainz und Frankfurt weiterfahrenden Züge, mit Ausnahme der Züge 330 und 332 fahren in das Gleis 6 Bahnsteig 3 ein und von hier nach ihrer Zielstation weiter. Der Personenzug 330 fährt in das Gleis 7 Bahnsteig 3 ein und von hier nach Kassel weiter. Der Personenzug 332 endigt im Gleis 7, der Personenzug 318 im Gleis 6 Bahnsteig 3. Die Züge von Wiesbaden-Dt nach Kassel-Frankfurt fahren aus dem Gleis 7 Bahnsteig 3 ab. In den Bahnsteig 4 fahren die von Erbenheim kommenden Züge in das Gleis 8 ein. Die nach Erbenheim abgehenden Züge fahren von diesem Bahnsteig aus dem Gleis 9 aus. Soweit der Bahnsteig 5 in Frage kommt, fahren da die von Dohheim kommenden Züge in das Gleis 10 ein und die nach Dohheim abgehenden Züge aus dem Gleis 11 aus.

Als erster, der dem Personenverkehr dienen den Züge wird in den neuen Hauptbahnhof Wiesbaden am 15. um 2.41 Uhr vormittags der Personenzug 106a von Mainz (Hauptbahnhof) im Bahnsteig 2 Gleis 5 aufgenommen. Sodann folgt Personenzug 552b von Erbenheim um 4.52 Uhr vormittags Bahnsteig 4 Gleis 8, Personenzug 302 von Köln um 5.03 Uhr vormittags Bahnsteig 3 Gleis 6, Personenzug 840 von Dohheim um 5.33 Uhr vormittags Bahnsteig 5 Gleis 10.

Als erster Zug nach Frankfurt fährt Personenzug 300 um 4.35 Uhr vormittags aus dem Gleis 7 Bahnsteig 3 ab, sodann folgt Personenzug 305 nach Köln um 5.05 Uhr vormittags aus dem Gleis 2 Bahnsteig 1, Personenzug 302 nach Frankfurt um 5.10 Uhr vormittags aus dem Gleis 6 Bahnsteig 3, Schnellzug 182 nach Mainz um 5.25 Uhr vormittags aus dem Gleis 5 Bahnsteig 2, Personenzug 551 nach Erbenheim um 5.27 Uhr vormittags aus dem Gleis 9 Bahnsteig 4, Personenzug 843a nach Dohheim um 6.25 Uhr vormittags aus dem Gleis 11 Bahnsteig 5.

Auf den über den Zugängen zu den einzelnen Bahnsteigen angebrachten Schildern und auf den an dem Geländer der Bahnsteigperronen in der Querhalle angebrachten Abfahrtskafeln ist weiter zu erkennen, von welchem Bahnsteige die Züge abgelassen werden. Vor dem Kopfe eines jeden Gleises ist außerdem eine Tafel aufgestellt, auf welcher die Abfahrtszeit des aus dem betreffenden Gleise abgehenden Zuges, sowie die Richtung unter Angabe der Hauptstationen, welche mit diesem Zuge zu erreichen sind, angegeben ist.

Der neue Bahnhof ist bis zur Fertigstellung der verlängerten Wilhelmstraße und deren Querstraßen vorläufig nur von der Nikolastraße und durch Teile der Ringstraße, welche zwischen Nikolastraße und Adolfsallee liegen, zugänglich.

Die Droschken, welche die Reisenden anbringen, fahren von diesen Straßen aus, von Westen her, in den Vorplatz zwischen dem Empfangsgebäude und der vor dem Eingang zur Eingangshalle vorhandenen Insel. Vor dem Bahnhofseingang sind Gepäckträger zum Abtragen des Gepäcks aufgestellt. Droschken, welche Reisende gebracht haben, fahren sofort nach Freiwerden ab und stellen sich, soweit der Platz reicht, auf dem östlich des Empfangsgebäudes gelegenen befestigten Teil des zukünftigen Droschkenhaltes auf. Die übrigen Droschken können auf der Südseite, der weiter südlich von der bezeichneten Insel gelegenen Abfahrtsstraße, längs des dort befindlichen Bürgersteiges Aufstellung nehmen. Für die Durchfahrt der auf dieser Straße in die Stadt abfahrenden Droschken ist die erforderliche Breite frei zu halten.

Eröffnung der Krippe.

Man kann unserer Bürgerschaft — sowohl der sehr wohlhabenden, wie auch weniger glücklichen — das Zeugnis nicht verweigern, daß sie für die Errichtung stets neuer Wohltätigkeitsinstitute einen ausgeprägten Sinn hat. Wer auf diesem Gebiete Anschauung hält, wird finden, daß wir in Wiesbaden in bezug auf humanitäre Einrichtungen hinter keiner der Städte mit gleicher Einwohnerzahl zurückstehen. Einmal wird für die Kranken in den bekanntesten, gegenwärtig wirkenden Krankenhäusern in der großartigsten Weise Sorge getragen. Sie werden überall in der liebevollsten Weise gepflegt und können dann in sehr vielen Fällen fast vollständig gesund wieder ihrem Beruf zugeführt werden.

Neben den armen Kranken nimmt sich unsere so weitverzweigte private und kommunale Wohltätigkeitsfürsorge auch der alten Schwachen und der Kinder an. Wir wollen hier nur an das schöne Institut für die Altersversorgung erinnern.

Kreuzstein



Ein Versuch mit

MAGGI'S 10^{Pfg.} Fläschchen

wird jeder Hausfrau den praktischen Nutzen vor Augen führen, der ihr aus der regelmäßigen Verwendung von Maggi's althergebrachter Würze erwächst.



— Man verlange aber ausdrücklich MAGGI'S 10 Pfg.-Fläschchen. —

Winter-Mäntel

(in Tuch, Astrachan und Seidenplüsch)

besonders vorteilhaftes Angebot

so lange Vorrat

zum Preise von 12, 20, 32, 48, 62, 78, 95 Mark.

J. Hertz, Langgasse 20.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Anlässlich der Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes.

Dienstag, den 13. November 1906,
nachmittags 4 Uhr:

Grosses Fest-Konzert

ausgeführt von dem

verstärkten Kur-Orchester

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI

und unter solistischer Mitwirkung

des Königlich Hofopernsängers Herrn FRANZ ADAM.

- | | |
|----------------------------------|----------------|
| 1. Jubel-Ouverture | C M v. Weber |
| 2. Odins Meeresritt, Ballade | K. Löwe |
| Herr Adam | |
| 3. Polonaise, Es-dur | F. Liszt |
| 4. a) Serenade | J. Haydn |
| b) Gavotte aus „Idomeneus“ | W. A. Mozart |
| 5. Lieder mit Klavierbegleitung: | |
| a) An Schwager Viramos | Franz Schubert |
| b) Freisinn | Rob. Schumann |
| Herr Adam | |
| 6. Ouverture zu „Tannhäuser“ | R. Wagner |

Eintrittspreise:

I. numerierter Platz 3 Mk.; II. numerierter Platz 2 Mk.

Galerie rechts und links numerierter Platz 1 Mk.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung

Mittwoch, den 14. November 1906, abends 8^{1/2} Uhr:

BALL.

Anzug: Gesellschaftstollette (Herren Frack oder dunkler Rock).
Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten sowie Abonnementskarten für Hiesige; für Nicht Inhaber 3 Mark.

Am Balltage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Karte zu 3 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.
Städtische Kurverwaltung.

Freitag, den 9. November 1906

abends 7^{1/2} Uhr:

Zyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorrag. Künstler.

III. Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister UGO AFFERNI

Solist: Herr Bronislaw Huberman (Violine).

Pianoforte-Begleitung: Herr Richard Singer.

Wiesbadener

Bestattungs-Institut

Gebr. Neugebauer,

Telefon 411.

22 Schwalbacherstr. 22.

Großes Lager in allen Arten von Holz- und Metall-

Särgen, sowie complete Ausstattungen zu reell

billigen Preisen. Eigener Transport-Wagen. 9707

Vierstr. des „Wiesbadener Beamten-Vereins“ und des

„Bereins für Feuerbestattung“.

Gelegenheitskauf!

Neu eingetroffen:

Großer Posten

Hauschuhe

u. Pantoffeln für Damen, Herren
und Kinder in Filz, Leder und
Kamelfhaar mit u. ohne Kollage,
mit u. ohne Schnallen in versch.
Farben, Qualitäten und Größen
von 50 Pfg. an 2134
Nur Markstr. 22, I. (kein Laden).
Telephon 1894.

Empfehle leibhaftigste
Knabenschuhe

mit oder ohne Hinterkappe, eignen
sich für Weihnachtsgeschenke
3010 Weberstraße 49.
Niedl.

100 Kinder-Anzüge, in allen Größen
(Gelegenheits-
kauf), früherer Preis 8, 10, 12, 14, 16, 18 M., jetzt
4, 5, 6, 7, 10 M. Einzelne Böden, Joppen etc.
werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft 2620
Schwalbacherstraße 30, I. Et.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, allen
Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung
zu machen, daß meine innigstgeliebte Gattin, unsere
gute Mutter, Schwester, Schwägerin, Großmutter und
Tante

Grau Henriette Zimmer

geb. Schäfer

am Samstag mittags 1/2 4 Uhr nach langem Leiden sanft
verchieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

M. Zimmer.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 13. November
mittags 3^{1/2} Uhr, vom Trauerhause, Poststraße 13 aus
statt. 3002

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine
innigstgeliebte und unvergeßliche Frau, meines Kindes fürsorgende Mutter, unsere
liebe Tochter, Schwester, Schwägerin, Schwägerntochter und Nichte,

Marie Michel, geb. Schuck,

sanft verschied u. ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Jakob Michel nebst Kind, Familie J. Schuck.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag, den 13. November d., nachmittags
2^{1/2} Uhr, von der Beichenhalle aus. 3016

3005 Wiesbaden, den 10. November 1906. Der Magistrat.

Obugos

Was mag das nur sein?

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Wohnung, kinderloses Ehepaar f. Wohn. von 2 Zim., Küche u. Zubehör. Preis 300 M. Off. unter J. W. 3029 an die Exped. d. Bl. 3038

Wohnung 22, 2. St., 3 Zim., 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 Kell. u. 1. St. 3044

Wohnung 18, 2. St., 3 Zim., 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 Kell. u. 1. St. 3023

Wohnung 49, 2. St., 13 und 14. Zim., 2 Bäder, 1 Küche, 1 Bad, 1 Kell. u. 1. St. 2976

Wohnung 15, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2990

Wohnung 15, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2992

Wohnung 10, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2989

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2988

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2985

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2984

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2983

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2980

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2979

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2978

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2981

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 307

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 3029

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 3001

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 3003

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2973

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2972

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2977

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2996

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2997

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 3023

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 3033

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2976

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 3011

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2971

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2974

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 3043

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 3034

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2993

An- und Verkäufe

Zu kaufen gef.

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2965

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 3045

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 3051

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 3050

Wohnung 18, 2. St., 2 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Kell. u. 1. St. 2967

Handfedertrolle

billig zu verkaufen 2994

Moritzstraße 50.

Zu verkaufen

ein H. Fischbrat, 1 einfär. Schrank mit 11. Gefächern, 1800 neue Karten für Restaurateure, 1 neuer Biertrahnen, verschiedene Elektrore u. a. Händler verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 2964

Damen-Kleiderbüsten,

1 Größe, in Stoff u. Leder, mit u. ohne Ständer, auch nach Maß so wie verstellbare Büsten in Stoff u. Leder von 325 M. an. 2939

Wiesbaden. Filiale Albrechts-straße 36, 1. u. 2. Et. Oranien-straße.

Woll. Damast-Garnitur,

Sofa, 2 Sessel, 4 St., gr. verg. Spiegel, Bettsofa u. 1. u. 2. St. 3025

Bettmündstr. 2, 2. l.

Achtung.

Schöne große Hirschbuckel-Küche, passend für Bäcker- und Konditor-waren heranzutragen, unt. Feinst-steinpreis à 250 M. zu ver-kaufen. 3-41

Geißer, Herderstr. 31, p. l.

1-tür. Kleidersch. 8 M., ein Kleidersch. 10 M., 1 Bett u. 2 Betten à 3 M., eine Kinderbettst. 2 M. 3020

Kaunitzstraße 6, part.

Wegen bank. Veranlass. zu ver-kaufen großer 2-tür. Schrank 20 M., Kleider- u. Kleiderbüsten, Kommode, Badst., Bett, Badst., Petroleumofen, Sofa, Sessel, Tisch, Stühle, Teppich, Koffer und noch verschied. 3020

Moritzstraße 72, 1. l.

Smugna-Apparat,

1. et. 1. gr. Gummitriller mit Schlauch, 2. et. 1. Petroleumheiz-Ofen, 3. et. 1. Gasheizofen, eine runde Stinkwanne mit Holz, ein Tisch mit durchgehender Schubl. 3039

billig zu verkaufen

Bahnstraße 4, 1. St.

Platzhalter eine Tüte, ein Kuchentisch, 1 Kuchenschrank, Unterlag, Käsegläser u. a. 3029

Bahnstraße 4, Wertstadt.

In Schierstein ein neu-erbautes einstöckiges Wohn-haus mit Dachstuhl und Garten zu verkaufen. 2970

Näh. in der Exp. d. Bl.

Verbrauchtes Bett und Kommode zu verkaufen 3040

Geißerstr. 1, 3.

Verschiedenes

Verloren

anfangs d. Wts. kleines Ketten-armband von Rheinstr. Katol. Kirche, Wilhelmstr. bis Theater. Gegen gute Belohnung abzugeben. 3007

Reinhardtstr. 19.

Wied. Darlehen an jedermann ohne Vorwissen f. M. Juhl, Kommandit-Gesellsch. Berlin 109 Kommandit-nr. 60. (Küppert-ermittelt. Viele Dankschreiben.) 3051

Darlehne gibt Otto Altmann, Berlin, Schönehauser Allee 128. (Küppert.) Unkosten v. v. Darl. abgezogen. Keine Vorauszahlungen. 9/15

Lohnender Erwerbszweig

bietet sich durch Ausübung der Schönheitspflege, Gesichtsmassage, Gesichtsdampfbäder, Manikuren u. a. Die Erlernung derselben, sowie die Uebernahme der Apparate 200 M. Näh. Gleichstr. 43, part. u. 3043

Zur Eröffnung des Hauptbahnhofes

am Dienstag — Donnerstag:

Großes Schlachtfest mit Musik

im Zentral-Hotel,

Ed. Nikolaus und Goethestraße,

wozu die verehrte Einwohnerschaft Wiesbadens und Umgebung freundlichst einladet

Jean Pippert.

Schubert-Bund.

Sonntag, den 18. November 1906, abends punkt 8 Uhr:

I. VEREINS-KONZERT mit BALL

10jähriges Stiftungsfest

im Kasino, Friedrichstraße 22.

Mitwirkende: Frl. Luise Müller, Königl. Hofopernsängerin von hier (Sopran), Frl. Chelise Geis von hier (Klavier), Herr Konzertsänger Adolf Müller aus Frankfurt a. M. Bariton.

Leitung: Herr Wilhelm Geis.

Ballanzug Vorschrift.

Der Vorstand.

2999

Kauft auf Kredit

Herren-Garderoben nur bei Betten Möbel

Ludwig Marx & Co.

22 Michelsberg 22.

3028

Waren-Versteigerung.

Mittwoch, den 14. November, vormittags 9 1/2 u. nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage der Firma Paul & Sohn Nachf., wegen bereits erfolgter Geschäfts-Auflösung im Versteigerungssaale

23 Kirchgasse 23

„Zu den 3 Kronen“

die noch vorhandenen Warenbestände:

Normalhemden, Jacken, wollene u. seidene Balltücher, Korsetten, Damenwesten, Strümpfe, Socken, Kinderkammasschen, Handschuhe, Spitzen, Bettdecken, Wolle, Seifen, Garn, Kragen, Hosenträger, Krawatten, div. Koffer, Geschäftsreale;

ferner im Auftrage der Herren Gebrüder Dörner: Herren-Anzüge, Mäntel, Ueberzieher, Knaben-Anzüge

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Befichtigung am Tage der Auktion, 3064

Georg Jäger.

Auktionator u. Taxator.

Geschäftslokal: Schwanbacherstr. 25.

Gesundes Mädchen

angekommen.

H. Ross u. Fran,

geb. Krug.

11. November 1906. 3019

Zur Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes.

Donnerstag, den 15. November, abends 8 Uhr:

Grosser populärer Bier-Kommers

unter Mitwirkung der Kapelle des 80. Inf.-Regts. von Gersdorff und ihres Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk,

im „Kaisersaal“, Doltzheimersstrasse 15.

Eintrittspreis 20 Pfg. 3046

Nutz. u. Brennholz-Versteigerung

Mittwoch, den 14. November er., nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich an der früheren Hahn'schen Ziegelei, Geisbergstraße 48:

10 Stämme Buchholz (Bappel, Buche u. Kirschbaum), div. Brühl- und Wellenholz, sowie ca. 100 Haufen Brenn-, Anzünde- und Abfallholz

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. 3049

Wilhelm Helfrich,

Schmalbacherstr. 7. Auktionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 13. November er., mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungssaale Kirchgasse 23 dahier:

1 Flügel, 1 Büfett, 3 Schreibtische, 5 Ladenschränke, 2 Badentische, Badst., Badewannen, Suspensionen, Lüster, Juglampen, Radiatoren, Waschtische, 1 Strickmaschine, 3 kompl. Betten, 2 Sofas, 2 Kleiderschränke, 1 Tisch, mehrere Spiegel u. dergl. mehr

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. 3052

Wiesbaden, den 12. November 1906.

Sielaff, Gerichtsvollzieher.

Obugos

Was mag das nur sein?

Als Klavierstimmer

empfehl. sich 3032

Wall, Reiterstr. 10, 3.

Dammhirsch

mit ausgeprägtem Geweih billig zu verkaufen 3044

Waldrestauration „Zur Krimm“,

Wiesbaden bei Mainz.

312a

12 moderne Porzellan-Ofen

billig zu ver- 3035

Rheinstr. 19.

Gutachten. Bilanzen.

Bücherrevisor Ludwig Reing, Kaiserstr. 44. Tel. 2028. 28/1

Zeugnis- Abschriften

und sonstige schriftliche Arbeiten werden schnell und billig angefertigt im

12-5

Schreibmaschinen-Institut, Bertramstr. 6, 1.

Schuhwaren

kaumend billig. Seltene Gelegenheits-Neugasse 22, 1 Stiege. 7/73



3 billige Verkaufstage in der Haushalts-Abteilung 3

Montag, den 12., Dienstag, den 13., Mittwoch, den 14. November.

Solange Vorrat und nicht an Wiederverkäufer.

Für die Winteraison.

Hängelampen	425, 325, 275, 168 Pf.
Tischlampen	175, 145, 125, 92 Pf.
Wandlampen	68, 55, 42 Pf.
Ampeln mit Ketten	345, 255, 185 Pf.
Nachtlampen	50, 40, 32 Pf.
Selbstzünd. Aluminium	58 Pf.
Selbstzünd. Röhre zum Anhängen	35 Pf.
Selbstzünd. mit Stab	65 Pf.
Glühstrümpfe	20 und 9 Pf.
Glühstrümpfe Rühr	35 Pf.
Gadylinder	Stück 8 Pf., Duzend 90 Pf.

Sand, Seife, Sodagefäße, farbig	90 und 42 Pf.
Spiritusföcher	52, 45, 30 Pf.

Eine Partie
Milchgießer,
verschiedene Größen
Stück
10 u. 5 Pf.

Kerzen	6 und 8 Stück im Paket 33 Pf.
Kerzen	6 und 8 Stück im Paket, 1 Pfund 50 Pf.
Kernseife, gelb	2 Stück 22 Pf.
Löffelbleche mit 4 Böfeln	175 Pf.

Glas.

Bierbecher, glatt und gemustert	Stück 8 Pf.
Weingläser	20, 16, 12 und 8 Pf.
Wassergläser, glatt	Stück 5 Pf.
Wassergläser mit Stöpsel	38 und 28 Pf.
Wassergläser mit Glas	25 und 14 Pf.
Flügelgläser	42, 35 und 25 Pf.
Zuckerbecher auf Fuß	25, 16, 12 Pf.
Weinrömer mit grünem Fuß	Stück 14 Pf.
Kindergläser mit Strich	Stück 4 Pf.

Wäscheclammern mit Köpfen
Duzend 6 Pf., Hundert 45 Pf.

Bürstengefäße mit 3 Bürsten	95 Pf.
-----------------------------	--------

Für die Winteraison.

Kohlenfächer, Fuß	95 und 85 Pf.
Kohlenfächer fürs Zimmer	275, 215, 195 Pf.
Ofenschirme, lackiert	375, 350, 245 Pf.
Of. abwesender	245, 115, 75, 45 Pf.
Kohlenrömer	125, 110, 85 Pf.
Kohlenfüller	155, 115, 92 Pf.
Kohlenlöcher	22, 18, 16, 11 Pf.
Stocheisen	18, 16, 11 Pf.
Wärmeflächen, oval	210, 165 Pf.
Wärmeflächen, rund	80 Pf.
Petroleumlampen	68, 50, 43 Pf.

Sand, Seife, Sodagefäße, Emaille	135 Pf.
Glühstrümpfe mit 10 Böfeln	95 Pf.

Eine Partie
Kaffeekannen
mit Dekor,
echt Porzellan,
aus Kaffeeservicen.
Stück 45 Pf.

Kaffeeteller, weiß und bunt	Stück 8 Pf.
Küchentonnen mit Aufschrift, farbig	20 und 15 Pf.
Handleuchter, weiß	Stück 10 Pf.
Kaffeeschüssel, weiß	Stück 8 Pf.
Salz- u. Mehlgefäße, zum Anhängen, blau	35, weiß 25 Pf.
einzelne Krüge, zu Milchgerichten passend,	Stück 45 Pf.

Seifenpulver	Paket 18, 8 und 4 Pf.
Parfettwachs, weiß und gelb	Dose 60 und 45 Pf.
Sparsenkeise 2 Stück 24 Pf., weiße Kernseife 2 Stück 25 Pf.	82 Pf.
Wasserretmer, Emaille, 30. 25 cm	

Günstigste Kaufgelegenheit.

Preiswertes Angebot.

Warenhaus Julius Bormas.

3004



Morgen Dienstag Mehlsuppe,
wozu freundlichst einladet
Carl Rüder,
Württembergischer Hof,
Michelsberg 3.



Rastaurant Petry,
Marktstraße 8, Ecke Mauer gasse.
Dienstag:
Mehlsuppe

3024

Prima Würfelzucker per Pfd.	23 Pf.
Geföhener Zucker	22 "
Kernseife	23 "
Schmierseife	16 "
Sauerkraut	8 "
Petroleum per Ltr.	14 "

3037

Karl Kirchner, Rheingauerstraße 2.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 13. November cr., mittags
12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Kirchgasse 23:
3 Vertikale, 4 Kleiderchränke, 2 Schreibtische, 2 Sofas,
2 Sessel, 1 Kommode, 1 Fahrrad, 1 Zither, 1 Theke,
86 Straßenbecken, 38 Schrubber, 1 Kiste
Weihnachtsfächer;
hieran anschließend versteigere ich im Pfandlokal Wald-
straße „Deutsches Eck“:
1 Büfett, 1 Vertikal, 3 Kleiderchränke, 1 Ladenschrank,
2 Schreibtische, 2 Kommoden, 3 Sofas, 1 Fahrrad,
3 Zithern
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung
Die Versteigerung der fettgedruckten Gegenstände findet
bestimmt statt.
Wiesbaden, den 12. November 1906.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Evangelischer Arbeiterverein

Wiesbaden.

Dienstag, den 13. Nov., abends 8¹/₂ Uhr:
Vortrag des Herrn Pfarrer Veesenmeyer.
Thema: 30 Jahre Deutscher Geschichte.
Jedermann, auch Frauen sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.
Am Dienstag, den 13. November cr., mittags
12 Uhr, versteigere ich im „Vater Rhein“ Bleichstraße 5
dahier zwangsweise gegen gleich bare Zahlung: 1 Chaise-
longue, 1 Spiegel, 1 Kleiderchränk u. dgl. m.

Oetting, Gerichtsvollzieher

Dienstag und Mittwoch dieser Woche:

Mainzer Warenhaus
Guggenheim & Marx

14 Marktstraße 14.

95 Pf. Tage

Wir haben eine Menge Waren zu-
sammengestellt, die zum größten Teil einen
höheren Wert
!! repräsentieren !!

die wir aber durchweg auf den Preis von
95 Pf. reduzierten.

3047

Eine vorteilhafte, nur Heute-Ausnahme.

Für 95 Pf. empfehlen wir:

3 Meter warmen Unterrockstoff	95 Pf.
3 Meter gutes weiches Dementuch	95 "
6 prima weine Taschentücher	95 "
1 ¹ / ₂ Meter gutes Wachtuch	95 "
3 schöne waschende Kinderhülsen	95 "
5 Meter guten Linnenstoff	95 "
1 vollständig großes Damenhemd	95 "
1 ¹ / ₂ Meter solides Bettbarchent	95 "
1 solides Korsett in allen Größen	95 "
2 Meter schweren weissen Klockkörper	95 "
1 gutes warmes Planel-Bettuch	95 "
6 rot und weiß karierte Tellerhülsen	95 "
6 gute Schenertücher	95 "
1 gutes großes Normalhemd	95 "

3a. 300 Paar
Herren-Socken,
3 Paar 95 Pf.

3a. 300 Coupons
Blusen-Planel,
2¹/₂ bis 3 Meter lang,
nur gute waschende Ware,
jeder Coupon 95 Pf.

Einige Hundert Coupons
Kleiderstoffe
in schwarz und farbig
jeder Meter 95 Pf.

Für 95 Pf. empfehlen wir:

2 Meter guten Linnenstoff	95 Pf.
2 Meter schwarze und farbige Besatzstoffe	95 "
2 ¹ / ₂ Meter Bluse-Planel	95 "
7 Meter Handrückenstoff	95 "
2 Meter guten waschenden Schürzenstoff	95 "
1 gutes Badetuch	95 "
1 gutes weiches Tischuch	95 "
1 farbige Tischdecke	95 "
4 weiße Servietten	95 "
6 weiße Erstlingshemden	95 "
4 weiße oder farbige Kinderhülsen	95 "
1 schwere waschende Trägerschürze	95 "
2 Meter guten Körper-Hülsen	95 "
4 Meter waschenden Bett-Barchent	95 "

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des Wiesbadener General-Anzeigers.

Unter Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat. Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.

Friedrichstraße 11. • Telefon 708
Kostenfreie Besichtigung von Miet- und Kaufobjekten aller Art

Mietgeheute

Geheute mit 10-jähr. Tochter
sucht logisch für vorüber-
gehenden Aufenthalt

2 möbl. Zimmer,

wenn möglich mit teils. Küchen-
benutzung.
Angebote mit Preis u. N. 2805
an die Exped. d. Bl. 2808

Gesucht per 1. April 1907 eine
Biergärtnerwohnung (Preis
6—700 Mk.), möglichst Mittelpunkt
der Stadt. Näb. Bärenstraße 4,
1. Etage. 2746

Gesucht ein kleines Landhaus
in der Umgegend von
Wiesbaden mit etwas Stallung,
Garten od. Land zu mieten gef.
Off. u. O. B. 1609 an die
Exped. d. Bl. 1620

Vermietungen

Wilmshof 4, 2. Etage

9 Zim., Badzimmer u.
Jubelst., neu hergerichtet,
(seitl. Fräul. Schmitt,
Damenkonfektion), Haupt-
u. Referententreppe, sof.
zu verm. N. Bureau Hotel
Metropole vorm. 11—12.
6052

Quisenstr. 3, Gartenhaus

frühere Villa von Hofst.
Eng. a. Wilmshof, 10
Zim. und reichl. Zubeh.
Gas, elektr. Licht, sehr ge-
eignet für Vergn. ganz neu her-
gerichtet, per sofort zu verm.
Preis 2700 Mk. Näb. Bureau
Hotel Metropole. 7805

8 Zimmer.

Heinrich 71, 2. Etage, herr-
schaftl. Wohn. von 8 Zim.,
nebst reichl. Zub., neu herger.
zu verm. Näb. am Kaufe. 8574
Zammsstr. 1, 3. Et., 8 Zim.,
Küche, 2 Bäder, Keller und
Jubelst. per sofort zu verm. Näb.
bei E. Philipp, Dambachstr. 12, 1.
u. Wohn. Bureau Lion & Co.,
Friedrichstraße 11. 4661

7 Zimmer.

Görthestr. 53, 2. Et. Moritz-
straße 56, eine schöne neu
hergerichtete 7-Zimmer-Wohnung
mit Bad, 2 Bädern u. reichl. Zu-
beh., per sofort od. später zu
verm. N. d. d. d. 2893

Eine Wohnung, 7 Zim., 2 Bäd.,
Küche u. Jubelst., auf sofort
zu vermieten. 3399
Friedrichstraße 29.

5 Zimmer.

Albrechtstraße 41,
nahe d. Domburgstr. u. d. Veing.,
in die läbl. gel. herrsch. Wohn. v.
5 gr. Zim., Balkon, Badraum u.
reichl. Zubeh., bei gel. Licht und
freier Luft, weg. Wegzuges des
früher. Mieters sof. anderns. zu verm.
Näb. d. d. 2835

Ein. v. 28, 2. gr. 5-Zim.-W.
mit allem Zubeh., sofort od.
später zu verm. Preis 1100 Mk.
1342

Gneisenaustr. 9, 3., schön 5-Z.

Wohnung mit reichl. Zubeh.
zu verm., auf Wunsch auch an
zwei kleine besetzte Familien.
Näb. 1. Et. r. 1289

Görthestr. 25, 5-Zim.-Wohn.
mit Balkon, reichl. Zubeh.
u. Benutzung des Gartens
sofort od. später zu verm. Preis
900 Mk. 4969

Görthestr. 23, part. u. 3. Et.,
5 Zimmer mit reichl. Zubeh.
sofort zu verm. 2184

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Görthestr. 1, 5-Zim.-Wohnung,
südl. geleg. Wohn., Ballen.
Bad und Jubelst. sof. z. verm. 1922

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Bücherstr. 29, Neubau, schöne
4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m.
Bad u. allem Zubeh. auf sofort
zu verm. Näb. Bauverein-Bücher-
straße 29. 107

Albrechtstr. 41

find 2 Mann-Wohn. i. Hh. von 3.
und 2 Zimmern, Küche u. Keller
sof. oder später zu verm. Früher
Wohnung eignet sich für 2 Kinder.
verm. Nam. Näb. B. 2. Et. 813

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part.
S. und Tachhof an ruh. Stelle
auf sofort zu verm. 8851
Näb. bei Moos. 81.

Neubau Gebr. Vogler

Gallgarterstr., Bld., schöne 3-Zim.-
Wohn., der Neuzeit entspr. ein-
gerichtet, preisw. zu verm.
Näb. zu erst. Bld. part. 1512

Gallgarterstr., Bld., schöne 3-Zim.-
Wohn., der Neuzeit entspr. ein-
gerichtet, preisw. zu verm.
Näb. zu erst. Bld. part. 1512

Gallgarterstr., Bld., schöne 3-Zim.-
Wohn., der Neuzeit entspr. ein-
gerichtet, preisw. zu verm.
Näb. zu erst. Bld. part. 1512

Gallgarterstr., Bld., schöne 3-Zim.-
Wohn., der Neuzeit entspr. ein-
gerichtet, preisw. zu verm.
Näb. zu erst. Bld. part. 1512

Gallgarterstr., Bld., schöne 3-Zim.-
Wohn., der Neuzeit entspr. ein-
gerichtet, preisw. zu verm.
Näb. zu erst. Bld. part. 1512

Gallgarterstr., Bld., schöne 3-Zim.-
Wohn., der Neuzeit entspr. ein-
gerichtet, preisw. zu verm.
Näb. zu erst. Bld. part. 1512

Gallgarterstr., Bld., schöne 3-Zim.-
Wohn., der Neuzeit entspr. ein-
gerichtet, preisw. zu verm.
Näb. zu erst. Bld. part. 1512

Gallgarterstr., Bld., schöne 3-Zim.-
Wohn., der Neuzeit entspr. ein-
gerichtet, preisw. zu verm.
Näb. zu erst. Bld. part. 1512

Gallgarterstr., Bld., schöne 3-Zim.-
Wohn., der Neuzeit entspr. ein-
gerichtet, preisw. zu verm.
Näb. zu erst. Bld. part. 1512

Gallgarterstr., Bld., schöne 3-Zim.-
Wohn., der Neuzeit entspr. ein-
gerichtet, preisw. zu verm.
Näb. zu erst. Bld. part. 1512

Gallgarterstr., Bld., schöne 3-Zim.-
Wohn., der Neuzeit entspr. ein-
gerichtet, preisw. zu verm.
Näb. zu erst. Bld. part. 1512

Gallgarterstr., Bld., schöne 3-Zim.-
Wohn., der Neuzeit entspr. ein-
gerichtet, preisw. zu verm.
Näb. zu erst. Bld. part. 1512

Gallgarterstr., Bld., schöne 3-Zim.-
Wohn., der Neuzeit entspr. ein-
gerichtet, preisw. zu verm.
Näb. zu erst. Bld. part. 1512

Gallgarterstr., Bld., schöne 3-Zim.-
Wohn., der Neuzeit entspr. ein-
gerichtet, preisw. zu verm.
Näb. zu erst. Bld. part. 1512

Bleichstr. 30, zwei Zim. 1 Küche
1 Wchl. 2 Keller per . . . Dez.
zu verm. 9481

Bulowstr. 12, part., 2-Zimmer-
Wohnung in ruhigem Hause
sokort zu verm. 1401

Bülowstr. 12 schöne 2-Zim.-W.
in ruh. bef. voff. Hause meg.
Wegung zu verm. 1401

Dambachstr. 10, Erb., Dachbod.
2 Kammern u. Küche, fof. an
ruh. kinderl. Mieter, für monatl.
22 M. zu verm. Näh. C. Schlippi,
Dambachstr. 19. 1. 5133

Dogheimstr. 4, Bdd., 2 Zim.,
Küche nebst Zubehör, auf gl.
oder fpät. an ruh. Familie j. v. m.
Gbr. Dornmann. 2314

Dogheimstr. 26 2 Zimmer
und Küche per sofort an ruh.
Leute ohne Kind. zu v. 2322

Dogheimstr. 68, Frontstr.
2 Zim. u. Küche an ein-
Person auf gleich oder fpäter j.
vermieten. 1909

Dogheimstr. 68, Mittelb.
2 Zimmer, Küche und Keller
im Abfchluf. fokort oder fpäter
zu verm. R. im Laden. 1715

Dogheimstr. 68 im Wld.
2 fch. gr. Zimmer, 1 Kch.,
1 Küche ec., neu herger., fogt zu
verm., dafelbst im Hinterb. 1 Zim.,
1 Küche fogleich. 1726

Dotzheimerstr. 1. St. links

Dotzheimerstr. 97 a
Mittelb. n. Seitenban, 2-Zimmer-
wohnungen zu vermieten. 6817

Dogheimstr. 98, Bdd., hñfste
2-Zim.-Wohn. m. Küche
preiswert per fokort oder fpäter
zu vermieten. Näheres Bordenb.,
2. St. links. 5707

Dogheimstr. 108
(Güterf.), gegenüber Güter-
bahnhof, fch. 2-Zim.-Wohnungen
eodm. mit Verfküden od. Lager-
räume zu verm. 8345

Dogheimstr. 106, Wld., fchöne
Manfarden, 2 Zim. u. Bad
billig zu verm. 7401

2-Zimmer-Wohnung auf fokort
zu vermieten.
Wiedobener Brodfabrik,
9716 Dogheimstr. 126.

Ehrenrehr. 1, part., 2 Zimmer
u. Küche, auch als Bureau
zu benützen zu verm. 2187

Erdstr. 13 2 Zimmer, Küche
und Kcar auf 1. Dezember
zu verm. Näh. daf. 2609

Ehrh. 16 fch. Dachw., 2 Zim
u. Küche fokort oder fpäter j.
vermieten. 2357

Ehrh. 27, eine kleine Wohnung
auf fokort oder fpäter j.
vermieten. 7162

Eriedrichstr. 14, L., 2 Zimmer,
Küche, Zub., Klub., fokort zu
vermieten. 804

Eriedrichstr. 45, 2 H. Zimmer,
Kch. Part., an 1 od. 2 Pers.
per fokort od. fp. zu verm. Näh.
Baderstr. 4764

Eriedrichstr. 48, 4. St., Einf.
Wohn., 2 od. 3 Zim., per
fokort an ruh. Leute j. v. m.
Bu. erf. im 3. Et. 9247

Eriedrichstr. 50, fchöne 2. und
1-Zim.-Wohn. per fokort zu
verm. Näh. 1. Et. r. 9827

Erfenmannstr. 8 im Hinterhaus
1 fchöne 2-Zimmerwohnung
mit Zubehör per fokort zu ver-
mieten. Näheres Bordenb.,
part. lin's. 1845

Erfenmannstr. 16, Wld., 1., 2.
Zim.-Wohn. m. Zubeh. in
Kochküch. fof. zu verm. 2192

Wohnung von 2 Zimmern und
Küche nur an brav. Leute
zu verm. Gödenftr. 19. 1679

Görthestr. 24, zwei Zimmer-
Küche (Dachbod.) per fokort
an ruh. Leute zu verm. Näh.
daf. 1. Et. 8584

Mendau Hallgarterftr. 5 find
2-Zim.-Wohn. mit fchönen
Ballons fokort, außerdem 2 Werf-
flätte, ca. 60 Q.-Mtr., mit oder
ohne Wohn. zu verm. Näheres
daf. Bdd. part., bei Karl Fork,
Maurermeifter. 2052

Neubau Gehr. Vogler
Hallgarterftr., Mitte ban, fchöne
2-Zimmerwohn. per zu verm.
Näh. zu erfr. Bdd. part. 1813

Neubau
Hallgarterftr.
fchöne 2-Zimmer-Wohnungen
mit Küche, Bad, 2 Keller, 2 Ballons,
Seitenerverfchl., großer Vorraterr.,
alles der Neuzeit an fprechend ein-
gerichtet, auf fokort oder fpäter
j. vermieten.
Dafelbst im Seitenban fchöne
2-Zimmer-Wohnungen mit Balkon
j. vermieten. 6294

Näh. am Bau oder bei Architekt
R. Stein, Bücknerftr. 34.

Sattangh. 6, Eine Wohnung.
part., 2 Zimmer u. Keller,
auf 1. Dezember zu verm. 2381

u. St. beim Eisen. 2381

Seydewitz, 40, fch. 2-3-Z.
Wohnung per fokort j. v. m.
Näh. 1. St. L. 6904

S derstr. 26, 2 Zim. u. Küche
per sof. zu verm. 2362

S trichgraben 26, 1., eine 2-3-
B Wohnung nebst Zubehör zu
vermieten 1735

S chöne 2-Zimmer-Wohnung mit
Glaskabins im Hb., Dachk.,
per 1. Dez. zu vermieten. 2488
Näh. Zahntr. 10, port.

S trichgr. 18 Wans., 2 Zim. u.
gr. Küche, Keller zu vermiet.
Näh. port. 1772

S trichgr. 44, Wans.-Wohnung,
2 oder 3 Zim. mit Zubehör
zu verm. Näh. port. r. 9649

S trichgr. 44, Wans.-Wohnung,
2 oder 3 Zim. mit Zubeh. (Hb.)
an kinder. ruh. Seite auf sofort
zu verm. Näh. Sd. S. 1. 4431

S derstr. 23, Frontsp., 2 Zim. u.
Küche an ruh. Seite oder
gg. Eckeper gleich oder später
verm. Preis 20 M. 177

S trichgr. 18, Neubau Wögn.,
2- und 1-Zimmer-Wohnung
zu vermieten. 775

S trichgr. 16, 2 Zim. u. Küche
auf sofort u. 1 einz. Zim.
zu verm. 7365

S trichgr. 8, Hb. 1. et.,
eine schöne neu hergericht.
2-Zimmer-Wohnung auf gleich od.
später zu verm. Näh. 1397
Wanergasse 11.

S trichgr. 18 2-3 Zim., H.
Küche u. Keller zu verm. 408

S trichgr. 9 find 2 Wans. an
ruh. Port. zu verm. Näh.
1. r. 8405

S trichgr. 9, Dachw. 2 Zim.,
Küche u. Keller, an ruhige
Seite per sofort zu verm. Näh.
1. r. 8497

S trichgr. 26, Beh., 2 Wans.
nebst Küche zu verm. 2545

S trichgr. 10, Hb., 2 Zim.,
Küche etc. p. sof. oder sp. zu
verm. Näh. Wd. 2 links oder
Nördgr. 50. 4442

S trichgr. 18 Wansjardmohn.,
2 gr. Zimmer, Küche und
Keller zu verm. N. 1. St. 1427

S trichgr. 18/20
Stb. 3. St., 2 Zim., Küche,
Keller, Glaskabins, an kleine
Familie im 1. November z. verm.
Näheres im Ld.-riaben. 6303

S trichgr. 14, 14. 2-Zim.-
Wohnungen von M. 280
zu vermieten. 8593

S trichgr. 14 schöne 2-Zim.-
Wohnung für M. 280.-
zu vermieten. 878

S trichgr. 9 schöner Lab.,
m. 2-Zim.-Wohnung, Küche,
2 Keller, zu verm. N. p. 1. Eben-
da 2 H. Vogeräume. 2863

S trichgr. 2, 2 Zim. u.
Küche mit Keller auf 1. Jan.
zu verm. Hatterstr. 8, v. 2293

S trichgr. von 2 Zimmern u.
Küche auf sofort an ruh.
Seite zu vermieten. 460/
Näh. Bratterstr. 12.

S trichgr. 10, 2 Zimmer,
Balkon, Küche, Herd m. Gas-
vorricht., elektr. Licht, Gas, Wans.
nach Belieben per sofort zu
vermieten. 4473

S trichgr. 8, 14. 2-Zim.-
Wohn. per sof. zu verm.
Näh. bei Hr. Rortmann. 1632

S trichgr. 9, 14. 2-Zim.-
Wohnung per gleich od. spät.
zu verm. 1264

S trichgr. 20, 2. Hb. 1.,
schöne 2-3-Zim., m. Gas
zu verm. Pr. 340 M. Näh. H. Jan.,
bist. N. Wd. port r. 2255

S trichgr. 13, Wd., 2 Zim.,
u. K., Kischl., u. Zubeh. N.
Wd. 1. l. 2256

S trichgr. 2, 2-Zim.-
Wohn. Frontsp. zu verm.
2044

S trichgr. 2, 2 Zim., Sonnenl.,
neu herger., sep. Eing., gl.
zu verm. Hb.-bndntr. 2. 91

S trichgr. 2, 2 Zim. u. Keller,
Hb. 1., auf 1. Dez. zu verm.
Hb.-bndntr. 15. Frontsp. 2753

S trichgr. 19, 2 Zim., Küche u.
Zubeh. auf Jan. od. gleich
zu vermieten. 1968

S trichgr. 25, p. 1.
Bartens-Wohnung, den. od. 2
Zim., Küche und reichl. Zubeh.
auf gleich zu verm. 7791

S trichgr. 2, 2 Zim. u. Küche a. 1. Jan.
zu verm.
Näh. Wögn. 13, S. p. 2699

S trichgr. 13
Freundlich: Wans.-Wohnung, zwei
Zimmer und Küche, per sofort od.
1. November zu vermieten. 983
Näh. im Loden

Nußbeimerstr. 20, Hb., 10. 2-Zim., Wohn. per sofort cont. früher, zu verm. Näh. bef. 1 bei Khaus 8433

Nöckerauer 8, eine Wans. Wohn. 2 Zim. nebst Zubeh. (Küchle), an 1 od. 2. Pers. auf 1. April zu vermieten. 9272

Nömerberg 7, Hinterhaus, zwei Dachwohnungen, je 2 Zim., 1 Küch., 1 Keller, neu hergerichtet, auch für Bäckerei sofort od. spät. zu verm. 1646

Schachtstr. 29, Wandard-Wohn., 2 Zim. u. Küche, zu vermieten. 946

Schachtstr. 30, Dachwohnung, 2 Zim., Küche und Keller, in verm. Näh. part. 8964

Scharndorfer 4, Wendau, schön. Wohnungen v. 2 Zimmerer per sofort oder später zu verm. Näh. im Bau od. Gassenstr. 1. Lochpart. 4. bei Roder. 776

Scharndorfer 9, 2-Zim.-Wohn. per 1. Jan. zu vm. 2693

Sebaststraße 6, Dachwohnung, Hb., 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. November zu vermieten. 676

Serocentr. 16, Hb., schöne 3-Zimmerwohnung gleich od. 1. Jan. zu verm. 2751

Silb. Bülowstr. 1, Dambmann, 2-Zimmerwohnung, 2. und 3-Zimmerwohnung u. Zubeh. per 1. Jan., ev. 1. Nov. zu vm. Näheres Fr. Dambmann, Bülowstraße 1. 745

Serobenstraße 25, Hb., eleg. Wohn. v. 2 Z. u. K. Kell. im Abfchl. ev. Kauf, Gas, p. f. od. sp. Näh. bef. 2251

Schiersteiner 9, sch. Wans.-B., 2 Zim., zu verm. 2718

Schiersteiner 12, Hb., schöne 2-Zimmer u. Küche auf 1. Nov. od. sp. zu verm. 9880

Schiersteinerstraße 16, sch. 2-Z.-B., Wohnung u. Küche zu vm. Näh. Vorderp. 9254

Zwei Zimmer mit Küche auf sofort od. später zu vermieten Schiersteinerstraße 62, zum Jägerhaus. J. Koob 740

Sachwohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller zu verm 9922

Seringasse 23, c. Dachwohnung von 2 Zim. und eine von 2 Zim. und Zubeh. auf gleich od. später zu verm. 2374

Seringasse 36, Nähe Koberitz, eine schöne freundl. 2-Zim.-Wohnung mit Zubehör an kleine ruhige Familie auf gleich od. spät. zu vermieten. 2025

1 Wandard-Wohn., 2 Zimmer nebst Küche, an ruh. Leute zu vm. Nidelsberg 32, Ede Schwalbacherstr., b. Endr 9558

Schlichterstraße 14, Wiedewohn., 2 Zim. u. Küche, sofort zu verm. Näh. bef. 3. St. 930

Streundl. 2 u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ede Jägerstr., B. 4605

Streidstraße 44, Ede Jägerstraße, schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Bart. 4605

Strader 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu verm. Näh. B. Berch, Dogheimerstraße 172, part. 6785

Walkmühlstr. 32, Wohnung und Stallung p. sofort zu verm. 6611

Wallusterr. 3, sch. 2-Zimmer-Wohn. (Hb., part.) per sofort zu verm. Näh. Boderstr. part. 7072

Walramstr. 27, Hb., 2, 2 Zim., Küche u. Keller per 1. Jan. 1907 zu verm 2426

Walramstr. 31, im Souterrain sind Wohnung u. von zwei Stuben, 18 Küch. u. Keller zu 18, 20 u. 18 Mk. monatl. nur an ordentliche Leute zu vermieten Näh. im Laden. 969

Wedergasse 30, p., 2 Z. u. K. sofort zu verm. 2611

Wedergasse 45, 2 Zimmer mit Küche und Glasabfchl. per sofort oder später zu verm. Näh. Bdb. part. 1404

Wedergasse 49, im 1. St. ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Fährnstraße 3. 2216

Weidstraße 6, sch. 2-Zim.-Wohn. an ruh. Mieter per 1. November zu vm. Näh. Bart. 2264

Werderstraße 6, Mittelbau u. Hinterb., je eine 2-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. p. sof. od. sp. Näh. Bdb. part. 1189

Werderstrasse 6, Bdb., 2 St., Wrb., 1. St., Hb., 1. St., je eine 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. per sofort od. sp. zu vm. Näh. Bdb., part. 1. 1180

Wienstraße 8, Hb., 1. St. 2 Z.
Wohnung per fol. od. ipst.
zu vermieten. 2422

Wienstraße 20, neu hergerichtete
Wohnung, 2 Zim., u. Küche,
zu verm. Mth. 2 St. 2703

Wienstraße 4, 3. Etage 2 Zim.
trentl. mit Kammer u. Keller,
an ruhigen, anständigen Mietern
billig zu vermieten. 8184
Näh. daselbst 4. Etage.

Wienstraße 31, Hb. part. 2 Zim.
u. Küche zu verm. 1488

Wienstraße 14, Eitelnd. Dachb.
2 2 Zimmer u. Küche v. sofort
zu verm. Näheres Bureau Gebä.
Löffel, verl. Blücherstr. 9013

Zimmermannstraße 4
schöne Wand-Wohn., 2 Zim. und
Küche, a. gl. od. später. 2862
Näh. Hb. part.

3 2-Zimmerwohnungen zu verm.
Preis 25 Mt., 24 Mt. und
18 Mt. 2734
Jägerstr. 15. Diebstich.

Gemeine schöne, 2 auch 3-Zimmer-
Wohnung im 1. St. mit
freier Aussicht auf gleich, auch
später zu verm. Schillerstraße 2
Tosheim. 2664

Dogheim, Diebstichstraße 71,
schöne, gesunde
Wohnung sofort zu verm. 2358

Dogheim, Schöne 1., 2- u.
3-Zimmerwohnungen
sehr billig zu verm. N. hier 436
Helenenstraße 26, 1. u.

In Dotzheim, Str. 80.
schöne 2-Zimmer-Wohn. im Zubeh.
zu verm. Näh. daselbst. 4473

Dogheim, Wiesbadenerstr. 22,
Neubau, schöne 2-Zimmer-
Wohnungen mit Zubehör fol. zu
vermieten. 7399

W. Schneider.

Wienstraße, Wilhelmstraße 2, sch.
frontal. Wohnung, 2 Zim.
und Küche mit Zubeh. u. Garten-
benutzung sehr billig zu verm., da-
selbst gutes Logis für solide junge
Leute. 535

In Biedenstadt,
direkt an der Bahn, 1. St. 2- und
1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. bei
2. Hant. Biedenstadt od. B. Verch.
Wiesbaden, Dogheimstraße 17.
part. 6784

Freud auch zwei schöne
Ein- und zwei-Zimmer
(Landaufenthalt) am Walde
geleg. i. d. Nähe v. Schlagen-
bad, bill. zu vermieten. Näh.
v. Hb. Sautz, Kanthausen-
straße 12. 6347

Sonnenberg, Plattenstraße 1
Wohnung von 2 Zimmern
und Küche sofort zu verm. 3023

1 Zimmer.

Zimmer u. Küche sofort zu ver-
mieten Neubau Adlerstr. 23.
Näher. 1489

Wienstraße 30, 1. St. neues
Zimmer u. Küche zu verm. 1371

Wienstraße 35, Neubau, schöne
Dachwohnung auf gleich od.
später zu verm. Näh. Laden. 2743

Wienstraße 64 ist ein schönes
2-Zimmerzimmer auf gleich oder
1. Dezember zu vermieten. Preis
7 Mt. pro Monat 2236

Ein gr. Dachwohn., 1 Zimmer,
u. Küche u. Keller, auf 1. De-
oder später zu verm. 2945
Näherstraße 55.

Wienstraße 57, Dachzimmer,
Küche und Keller per sofort
zu verm. 4070

Wienstraße 90, 1 Zim., Küche,
Keller u. Mans. Bb., v. sof.
zu verm. Näh. 1. St. 2818

Wismarstraße 34 1 Zimmer u.
Küche nebst Zubeh. p. 1 Nov.
Näh. Bb. 1. links. 815

Wienstraße 10, Hb. p., 1 Zim.
u. Küche auf sofort an ruh.
Leute zu verm. Näh. Kell., 1 Tr.
l. bei Tob. Sauer. 8389

Hambachstr. 12, Bb., 2. Et.,
ist sehr sch. gr. Zimmer mit
Mans. sof. für 30 Mt. monatlich zu
vermieten. Näheres C. Philipp,
Domdachstr. 12. 4637

Ein Zimmer und möbl. Mans.
zu verm. 1331
Dogheimstraße 10, 2.

Dogheimstraße 83, Neub., 1 Zim.
und Küche (im Altschloß) sof.
oder später zu vermieten. 1714
Näh. im Laden.

Dogheimstraße 98, Mittelst. 2
1-Zimmerwohnungen per sofort
zu vermieten. Näheres 2. St.
links. 5701

Ein Zimmer und möbl. Mans.
zu verm. 1331
Dogheimstraße 104

Dogheimstraße 105, Hb., 1 Zim.
und Küche per sofort oder
später zu verm. 1363

Drudenstraße 8
1 Zimmer mit Küche auf gl. oder
später zu vermieten. 9360

Frankenstr. 17, Dachwohnung
1 1 Zim. und Küche (Bdd.) zu
verm. Näh. Scharnhorststr. 34.
part. 1344

Frankenstr. 19 1 Zimmer und
Küche, Bdd., Dachwohn., neu
vergerichtet, auf gleich oder später
billig zu verm. N. Lda. 1. 891

Ein Zimmer und Küche mit
Keller auf gleich od. später
zu vermieten - 7185

Friedrichstr. 27.
Martinsstr. 1 1 Zim., Küche
u. Keller per sofort zu verm.
Näh. Bld. bei D. Weiß, Nord-
str. 60. 4327

Neubau Gebr. Vogler,
Hollgarterstr., Mittelbau, schön
1-Zimmer-Wohn zu verm. 1514
Näh zu erl. Bod. part.

Sermannstr. 22 Frontp., 1
1 1 Zim., Küche u. Keller auf
1. Nov. zu verm. 1084

Sermannstr. 6 1 Zimmer u.
Küche per sofort zu verm. 2344

2 schöne Wohnungen, 1 Zim.
u. Küche, part. u. 1. St.
im Fh., auf 1. Dez. 03 an ruh.
Leute zu verm. Näh. 2018

Sermannstr. 31, 1. l.
Sermannstr. 41 find Wohn. von
1 1 Zim. u. 1 Küche zu verm.
Näh. bei 3. Förmung & Co.
Häuserstr. 3. 2040

Sermannstr. 51, 1 Zim. und
Küche zu verm. 2056

1 heizb. Dachzimmer a. 1. Sept.
zu verm. Hochstr. 6 6319

Gebauer. 13 (schöne Dachwohn-
monat. 12 Mk. sof. zu verm.
Näheres dalesst. 2706

Sammstr. 44, 3. u. d. Ring-
str. 14. Zimmer u. fr. Kuch.,
auch mit 2 Betten od. Wohnz.
dazu, u. ein klein. Zimmer sofort
zu vermieten. 1009

Scharfstr. 28, Bdd., Dachwohn.,
1 1 Zim., Küche u. Keller, an
fl. Familie zu vermieten. Näh.
2. Stoch. 9918

Ein Zimmer
für einz. Person sofort zu verm.
Stellerstr. 17. 9318

Scharfstr. 1 1 3., 1 K., 1 Kell.
zu vermieten. Näh. Dach-
rechts bei Petri. 976

Wuhlgart. 3 ist 1 Zim. u. Küche
für monat. 17 M., sowie 1
Zim. für monat. 10 M. und 1
Zim. für monat. 6 M. zu verm.
Näh. Platterstr. 30, 1. 8317

1 schöne Wohnung zu vermieten
Scharfstr. 20. 30

Wuhlgart. 23 Frontp., 1 Zim.
u. Küche, an ruh. Leute
zu verm. Näh. 1. Etage. 2086

Wuhlgart. 23 Frontp., 1 Zim.
u. Küche per sofort zu ver-
mieten. N. d. 1 2447

Wuhlgart. 6 1 Zimmer, Küche
u. Keller sofort zu verm.
N. rothstr. 6. 2764

Wuhlgart. 5 1 Zimmer u.
Küche auf gleich oder sp. ter
zu verm. 2490

Wuhlgart. 48, 1 hübsche Alkan-
larde sofort od. spät. 3. v. m.
Näh. im Laden. 2775

Wuhlgart. 1 Zimmer u. Küche an ruh.
Leute auf gleich zu verm.
Näh. Platterstr. 32a. 5501

Wuhlgart. 6, Mittelbau,
Wohn., 1 Zim. u. Küche,
auf sof. od. spät. zu verm. 1114

Wuhlgart. 16, Mittelbau,
abgeschlossene Wohnung von
1 Zimmer u. Küche a. v. 727

Wuhlgart. 30, 1. ein großes
Kant.-Zimmer an Euernte
ohne Kinder zu verm. 2652

Wuhlgart. 4 1 Zimmer u. K.
zu verm. 2213

1 Zimmer, Küche und Keller,
Hb. 2, auf sof. zu verm. N.
Niedstr. 15 a. Kontor. 2754

Wuhlgart. 10, Frontp.-Wohn.,
1 1 Zim. und Küche, auf sofort
an einzelne Person zu verm. Näh.
dalesst. 80 9

Wuhlgart. 5 in 1 Zimmer u.
Küche zu verm. 405

Wuhlgart. 12 Dachwohn., 1 Zim.
und Küche zu verm. 2762

Wuhlgart. 21, 1. p., Zimmer
nebst K. Küche u. Keller auf
sof. od. sp. zu verm. 8344

Wuhlgart. 9, 1. p. 1-Zim.-
Wohnungen zu verm. Näh.
dalesst. 1682

1 Zimmer und Küche zu verm.
N. Schwalbacherstr. 4 2343

Wuhlgart. 8, 1 große
Parlance mit Küche. Näh.
Dach ogst. 404

Wuhlgart. 53, eine schöne
kleine Dachwohnung an ruh.
Leute billig zu verm. 1245

Sedanstr. 5,
Hb. part., 1 Zim. u. Küche auf
a. eich od. spät. zu verm. 8831

Scharfstr. 20, Wuhlgart., Wohn.
von 1 Zim. u. Küche, event.
Glasfensterkeller per sof. od. sp.
zu verm. Näh. dalesst. 2445

Gerobenzstr. 16 schöne heizb. Man-
sarde sofort zu verm. Näh.
Bälwiler 1. Dambmann. 74

Seingasse 23, 1. Zim. u. Küche,
Wass. 1. St., auf 15. Nov.
event. 1. ter zu verm. 260

Seingasse 12, Hdb., 1. St. (neu)
1 Zimmer, Küche u. Keller
gleich o. später zu verm. 837

Seingasse 20, heizb., geräumig
1 Dachstube auf sofort zu ver-
mieten. 333

Seingasse 6, 1. gr. Mans. m.
2 Terr. frei. 1947

Seilerstr. 22, gr. Mans. o. J.
Küche u. Keller an ruhig.
Brute auf gleich od. spät. zu ver-
m. Näh. 3. St. 608

Seu an Schenberg 23 1 Zim.
u. Küche, im Seitenstr.
1. St., 240 M. pr. Jahr
vermieten. 9

Seunacher 23, sch. groß. Hst.
3 Zimmer mit oder ohne
Mans. zu verm.
Näh. Hof, Proserie. 962

**Seubach, 9. Hdb., 1-Zimmer-
Wohn. billig zu vermieten**
Näh. B. Berch, Dogheimer
Br. 172, part. 678

Seunacher 30 1 Zimmer, Küche
und Keller zu verm. 28

Seugasse 22, an Zim. und
Küche zu verm. Näh.
1. l. 927

Schöne Mans.-Wohnung, 1 Zim.
und Küche, ineinandergehend
an kinder., Ehepaar od. einz. Pers.
zu verm. Seunacher 1. 1. 249

Schlichter 83, 1., sehr freundl.
Mans.-Wohnung, 1 Zimmer,
Küche, Keller an kl. Familie per
1. Dez. zu verm. 934

Schindlerstr. 20 eine Mans.
farbe gegen Hausarbeit zu
vermieten. 987

Wörthstraße 10
1 Zimmer u. Küche im Seitenb.,
part., sofort zu verm. Näh. des
im Bäckerei-Gebäude. 286

Schlichter 3, Hdb., 1 Zim., Küche
u. Keller auf gl. od. sp. zu
verm. Näh. 1. St. r. 689

Schindlerstr. 10 1. St.
1. l. 931

Schindlerstr. 14, Hdb. v., 1 Zim.
u. Küche per sof. zu verm.
Näh. Bureau Gebr. Taffels, v.
Blücherstr. 96

Leere Zimmer etc.

Schindlerstr. 52, 1. St., leeres
Zimmer und leere Mans.
zu verm. 1008

Leere Mansarde sofort zu ver-
mieten. Näh. Blücherstr. 11.
part. 28

Leeres Zimmer zu verm.
Friedrichstraße 29. 440

Schindlerstr. 48, 4. St., leeres
Zimmer mit Balken zu verm.
An erfr. im 3. St. 934

Schindlerstr. 40, 1. l., leeres
Zimmer zu verm. 287

Schindlerstr. 37, 2. l., 2 große
leere heizbare Mansarden an
unabhängige Person sofort zu ver-
mieten. 9174

Schindlerstr. 11 ein leeres Front-
spitz-Zimmer 8 RM. per Monat
sofort zu verm. 244

Schindlerstr. 3, part., eine
leere Mansarde sofort billig
zu vermieten. 2604

Möblierte Zimmer.

Bejj. Gräulein
findet schon möbl. Zimmer mit
Frühstück bei enter Familie auf
Bismarckstr. Anschluss, Gef. Off.
u. B. 2268 a. d. Ern. d. Bl. 2288

2 Zimmer, möbl. od. unmöbl.,
an allein. Herrn od. Dame
mit od. ohne Penf., im Rheingau
(Freiend.-Stat.) billig zu verm. N.
in d. Wied. d. Bl. 2638

Gut möbl. ungen. Zimmer,
Dachb., ist sofort od. pär. an
Dame oder Herrn zu verm.
Gef. Off. mitte u. W. B. 83
hauptpostlag niederzulegen. 183

2 Zimmer, möbl. od. unmöbl.,
mit oder ohne Pension zu
vermieten. 1874

2 Zimmer, 83, Oct. 1., e. fa. in
Bog. zu verm. 811

Seubach 16, Hdb., 2. St., sch.
möbl. Zim. zu verm. 2874

Ein möbl. Zimmer
zu vermieten. 2607

Kellerstr. 16 2 recht.

Meinliche Arbeiter oder Gräulein
zu finden gute Schlafstätte. N.
Schindlerstr. 59. Hdb. p. r. 2920

Freundlich möbl. Zim. an an-
d. Gräulein zu verm. 9039

Wollstraße 10, Hdb. 1. b. Wälder

Y für jedes Geschäft geeignet.
per sofort zu vermieten. Näh.
basf. 2. r. 2423

Biedrich a. Hb. ist ein schöner
Laden, für jedes Geschäft
passend, auch als Kassenmittelschäft
da in der ganzen Straße keine
Würgerei ist, sofort billig zu verm.
Näh. Weinstraße 22. 854

Dogheim.
Laden mit 2 Zim., Wohnung,
Küche, in bester Lage, für jed.
Geschäft geeignet, zu verm. Näh.
in der Friedr. d. St. 5935

Dogheim, Ede Schier-
meier, feiner- und
Biedergerstr., ist ein sch. Laden m.
Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst
Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu
verm. Näh. basf. 8345

Geschäftslokale.

Adolfstraße 5
schöne gr. helle Sonterräume
oder gr. Keller als Geschäfts- oder
Lagerräume mit oder ohne Wohn-
zu vermieten.
Näh. basf. 1. S. 8675

Sehr ruhiges Geschäft passender Raum, ca. 30 qm, nebst 3 Zimmern, Wohnung in gutem Hause (Hth.), an ruhige Seite zu vermieten.
6187 Knechtelbdr. 81.

Schöner Hoffeller, ca. 90 qm, 2. Etz., sehr licht, 1. Bier-, Wein- od. Apfelweinlagerung, mehr schönen Zimmern od. Bureau dazu, event. 3-Zim. Wohn. (Hth.) zum 1. Okt., event. 1. Sept. zu verm. Knechtelbdr. 81. 7272

Sehr ruh. Geschäft passend, Raum, ca. 30 qm nebst 3 Zimmern, Wohnung in gutem Hause, Hth., an ruhige Seite zu vermieten.

5498 Adelsheim, 81.
Dayhermerstr. 12a ein 126 qm
 gr. Keller mit Stallung und
 Heupelcher f. 2 Pferde mit Boden
 auf 1. Januar 1907 oder später
 zu verm. 209

Sahner, 84, Nordkorei
 2 Ruten u. Boden, auf 1. Janu
 1907 zu verm. Auch ist d. Faber
 für and. Gesch. zu verm. Näh
 206, 2. St. i. 256

Schöne große Lagerräume un

Für Konditoren.
Zu verm. 43, Ecke Schwanen-
bühlstraße, mod. Lokal m.
Schönem, für Konditorei u.
Café eingerichtet, per sofort oder
später, event. mit Wohnung.

Ludwigstr. 3 find ich geräumige Lagerräume, in welchem sehr ein Geschäft mit An- und Verkauf von Weizen betrieb wurde, umständlicher so bill. zu vermieten. 917
Näh. Winterstraße 30. 1.

Mittelstraße 3, Souveränräume für alle Zwecke, groß

Werkstätten etc.

Albrechtstr. 11
ein grosser Keller

Bisamding 6 Werktage
Lager u. Bureau zu v
Nab daf. H. 12

Bisamding 7, Lager
per sofort oder 1. Jan
zu vermieten. 12

Bericht 28 in eine p. 1. Nr.
Berichte zu verm. N.
dieselb. im Laden oder Nisols
straße 31, Berr. 1. 1

Bülowstr. 13, (Schön geräum
Bertr. ob. Payer p. 1. Nr.
1907 an ruh. Gsch. zu ver
Eietr. Anschluß, sowie Hof u
Torfahrt vorhanden. Wohn. fa
auf Wunsch mitmietenk. werd
Wah. d. 3. St. 18.

Großer Weinkel

zu vermieten
Kaiserlool, Dohbrimerstraße 17

58 **D**oycheimertstraße 62 Berlin
 Lager-, Bureau-, Näh-
 part L

Sch. Rinderschlitten per Dsh
24 Mt. Jean Wich, Viebrich
a. Rh, Neugasse 6. 899

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Dienstag, den 13. November 1906.

21. Jahrgang

Nr. 265.

Ämtlicher Theil

Bekanntmachung.

Der neue Hauptbahnhof in Wiesbaden wird am 15. November d. J. dem Betrieb übergeben. Am gleichen Tage werden die alten Bahnhöfe (Rheinbahn, Taunusbahn und Hessische Ludwigsbahn) für den öffentlichen Verkehr geschlossen und das zweite Gleis auf der Strecke nach Biebrich-Rosbach in Betrieb genommen. Der neue Bahnhof dient nur der Abfertigung von Personen, Gepäck und Privatdepeschen. An den Zufahrtslinien werden folgende Änderungen eintreten:

1. Wiesbaden Hpt. — Kurve, zweigleisige Hauptbahn, 3,51 km lang (anstatt Wiesbaden — Taunusbhf. — Kurve, zweigleisige Hauptbahn, 4,96 km lang).
2. Wiesbaden Hpt. — Biebrich-Rosbach, zweigleisige Hauptbahn, 4,33 km lang.
3. Wiesbaden Hpt. — Waldstraße, eingleisige Nebenbahn, 3,84 km lang (anstatt Wiesbaden Hptbhf. — Waldstraße, eingleisige Nebenbahn 4,08 km lang).
4. Wiesbaden Hpt. — Erbenheim, eingleisige Hauptbahn 4,87 km lang (anstatt Wiesbaden H. P. B. — Erbenheim, eingleisige Hauptbahn 5,25 km lang).

Anmerkung. Für den Güterverkehr, von und nach dem Bahnhof Wiesbaden-Süd, ist die neue Linie schon seit dem 1. Juli d. J. in Betrieb.

Neu für den **nichtöffentlichen Verkehr** eröffnet wird das Gütergleis (Kurve) — Betriebsstation G — Schlachthaus-Wiesbaden (Personen-Baynhof) mit 2,38 km Länge.

Die Strecken werden nach der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung vom 4. November 1904 betrieben.

Wiesbaden, den 27. Oktober 1906.

Königlich Preussische und Großherzogliche Hessische Eisenbahn-Direktion.
gez. von Rabenau.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 6. November 1906.

2898 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die ledige Dienstmagd **Anna Rothgerber**, geboren am 2. September 1863 zu Oberstein, zuletzt Ludwigstraße Nr. 7 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihre Kinder, sodass dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

Wir ersuchen um Mitteilung des Aufenthalts.

Wiesbaden, den 7. November 1906.

2780 Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Die hohe Bedeutung der Eröffnung des neuen Bahnhofes für das wirtschaftliche Leben unserer Stadt hat uns veranlaßt, die Beflaggung der städtischen Gebäude für die Tage vom 13. bis 15. d. Mts. anzuordnen.

Es würde uns freuen, wenn die Einwohner Wiesbadens ihrer Uebereinstimmung mit unserer Auffassung durch Beflaggung der Privatgebäude Ausdruck geben wollten.

2832 Der Magistrat.

Verdingung.

Die Ausführung der **Glaserarbeiten (einschl. Lieferung und Anschlagung der Beschläge)** für den **Neubau Beamtenwohnhaus** neben dem Elektrizitätswerk an der Mainzer Landstraße hier soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „**S. A. 161**“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 19. November 1906,
vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 9. November 1906.

893 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Los III der Stuckarbeiten der Decken der vier Teppenhäuser mit anschließenden Korridoren und des Nordwestfoyers im 1. Obergeschoß, ferner Los III Verglasung des inneren Kuppeloberlichtes der Wandelhalle und des Oberlichtes im kleinen Konzertsaal in Opalescentglas im Kurhaus-Neubau zu Wiesbaden sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Dienststunden (9—12 und 3—6 Uhr) im Bauamt eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mark für je ein Los bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

für Los III Stuckarbeiten

Donnerstag, den 22. November 1906,
vormittags 10 Uhr,

für Los III Verglasung

Donnerstag, den 22. November 1906,
vormittags 12 Uhr,

einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder deren Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 9. November 1906.

2817 Die Bauleitung für den Kurhaus-Neubau.

Verdingung.

Die Lieferung der **Kunsthochschiffarbeiten, Los I—VI**, für den Kurhaus-Neubau zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Dienststunden im hiesigen Bauamt (9—12 und 3—6 Uhr) eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 3 Mark bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 20. November 1906,
vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, 5. November 1906.

Die Bauleitung für den Kurhaus-Neubau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Be- und Entwässerungsanlage** für das **Beamtenwohnhaus** neben dem Elektrizitätswerk an der Mainzer Landstraße hier soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „**S. A. 160**“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 19. November 1906,
vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Reihenfolge in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 9. November 1906.

2894 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

Die Wäscherin **Elisabeth Born**, geboren am 7. Mai 1883 zu Stromberg, zuletzt im hiesigen Landgerichtsgefängnis inhaftiert, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodass dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 8. November 1906.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

beir. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seit der Zustimmung und werktätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel zufließen läßt, um den armen Kindern, welche zu Hause morgens, ehe sie zur Schule gehen, nur ein Stück trodenes Brot, ja mitunter nicht einmal dieses erhalten, in der Schule einen Teller Hafergrütze und Brot geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten durchschnittlich täglich 464 von den Herren Direktoren ausgesuchte Kinder während der kaltesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 33000.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Müttern und Lehrern gehört hat, welcher günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Gaben, über welche öffentlich quittiert werden wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation: Herr Stadtrat, Rentner Arnig, Uhlendstr. 1, Herr Stadtrat, Kaufmann Spitz, Obsteinerstr. 13, Herr Stadtverordneter Dr. med. Gumbel, Burgstr. 9, Herr Stadtverordneter, Oberst z. D. Tschendy, Taunusstr. 4, Herr Stadtverordneter, Schuhmachermeister Gail, Frankenstraße 23, Herr Stadtverordneter, Rentner Kimmel, Kaiser Friedrich-Ring 67, Herr Bezirksvorsteher-Stellv. Rentner Arnould, Adolfsallee 10, Herr Bezirksvorsteher Lehrer Wagner, Dohlsheimerstr. 86, Herr Bezirksvorsteher Rentner Brenner, Rheinstr. 38, Herr Bezirksvorsteher-Stellv. Architekt Burd, Straße 48, Herr Bezirksvorsteher-Stellv. Architekt Burd, Knautstr. 2, Herr Bezirksvorsteher Lehrer Bedesweiler, Blatterstr. 126, Herr Bezirksvorsteher Kaufm. Mädel, Langgasse 21, Herr Bezirksvorsteher Rentner Berger, Bismarckring 20, Herr Bezirksvorsteher Rentner Kollmer, Hainerweg 10, Herr Bezirksvorsteher Drehermeister Jollinger, Schwalbacherstr. 26, Herr Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Kump, Saalgasse 13, Herr Bezirksvorsteher Rentner Kabeich, Querfelstr. 3, sowie das Städt. Armenbureau, Rathaus, Zimmer Nr. 11.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt: Herr Kaufmann E. Ader Nachf. (E. Hees jun.), gr. Burgstr. 16, Ecke Schloßplatz, Herr Kaufmann Hoflieferant August Engel, Hauptgasse 2, Herr Stadtverordneter Kaufmann A. Rollath, Michaelsberg 14, Herr Kaufmann E. Schend, Inhaber der Firma E. Koch, Ecke Michaelsberg und Kirchgasse, Herr Kaufmann Wilhelm Unverzagt, Langgasse 25.

Wiesbaden, den 6. November 1906.

2850 Namens der Städt. Armen-Deputation:

Trabers,

Magistrats-Assessor.

Verdingung.

Die Arbeiten für die Herstellung der Schutzdämme der Wassergewinnungsanlagen des Wasserwerks Schierstein a. Rh. (11 000 cbm Erde, 5500 qm Trockenpflaster und 65 cbm Beton mit Mauerwerk) sollen vergeben werden.

Die Angebote sind verpackt, mit der Aufschrift „Schutzdämme Schierstein“ versehen, bis zum 24. November 1906, mittags 12 Uhr, an unterzeichnete Verwaltung, Marktstraße 16, Zimmer 12, von welcher gegen portofreie Einsendung von Mk. 6.— auch die Verdingungsunterlagen mit Zeichnungen bezogen werden können, einzureichen.

2816 Wiesbaden, den 8. November 1906.

Die Verwaltung

der Wasser- und Lichtwerke.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Transporte geisteskranker Personen von dem städtischen Krankenhaus nach der Heil- und Pflegeanstalt Eichberg, soll ab 1. Dezember d. J. auf unbestimmte Zeit neu vergeben werden.

Die Bedingungen liegen im Bureau des Krankenhauses zur Einsicht offen.

Reflektanten wollen ihre geschlossenen Offerten mit der Aufschrift „Eichbergtransporte“ bis **Dienstag, den 20. November d. J., vormittags 11 Uhr**, einreichen.

Wiesbaden, den 29. Oktober 1906.

1412 Städt. Krankenhaus.

Bekanntmachung.

Im Hause **Koonstraße Nr. 3** sind **zwei Wohnungen von je vier Zimmern**, Küche, Speisekammer, Baderaum, je 2 Mansarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, **Eingang rechts, 1. Stock**, vormittags **zwischen 9 und 11 Uhr** eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathaus, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Wintermonate (Oktober bis einschließlich März) um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 19. September 1906.

Städt. Ackeramt.

9167

Bekanntmachung.

Abhaltung der Herbstkontrollversammlungen 1906.

Zur Teilnahme an den Herbstkontrollversammlungen werden berufen:

- die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen,
- die zur Disposition der Truppenteile Beurlaubten,
- jämliche Mannschaften der Reserve der Jahresschiffe 1899 bis 1905 (mit Einschluß der Mannschaften der Reserve der Jahresschiffe A aus den Jahresschiffen 1894 bis 1898),
- die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1891 in den aktiven Dienst getreten sind. Die zeitig Ganz- und Halbinvaliden, die zeitig Feld- und Garnisondienst-unfähigen, sowie die dauernd Halbinvaliden und die nur Garnisondienstfähigen erscheinen mit ihren Jahresschiffen.

Im Kreise Wiesbaden (Stadt)

haben die Vorgenannten zu erscheinen wie folgt:

Im Wiesbaden.

Ergänzungs der Infanterie-Kaserne, Schwalbacherstraße 18.

1. jämliche Mannschaften der Garde- und Provinzial-Infanterie und zwar:

Jahresschiffe 1894, Frühjahrseinstellung, außerdem Jahresschiffe 1899 am Montag, den 12. November 1906, vormittags 9 Uhr.

Jahresschiffe 1900 am Montag, den 12. November 1906, vormittags 11 Uhr.

Jahresschiffe 1901 am Montag, den 12. November 1906, nachmittags 3 Uhr.

Jahresschiffe 1902 am Dienstag, den 13. November 1906, vormittags 9 Uhr.

Jahresschiffe 1903 am Dienstag, den 13. November 1906, vormittags 11 Uhr.

Jahresschiffe 1904 bis 1906 am Dienstag, den 13. November 1906, nachmittags 3 Uhr.

2. Die übrigen gebienten Mannschaften und zwar:

Marine, Jäger, Maschinengewehrtruppen, Kavallerie, Feldartillerie, Fußartillerie, Pioniere, Eisenbahntruppen, Telegraphen- und Luftschiffertruppen, Train (einschl. Krankenwagen), Sanitäts- und Veterinärpersonal und sonstige Mannschaften (Ökonomie-Handwerker und Arbeitskolonnen) usw. wie folgt:

Jahresschiffe 1894, Frühjahrseinstellung, und Jahresschiffe 1899, 1900 am Mittwoch, den 14. November 1906, vormittags 9 Uhr.

Jahresschiffe 1901, 1902 am Mittwoch, den 14. November 1906, vormittags 11 Uhr.

Jahresschiffe 1903, 1904 bis 1906 am Mittwoch, den 14. November 1906, nachmittags 3 Uhr.

Auf dem Titel jeden Militärpapiers ist die Jahresschiffe des Inhabers angegeben.

1. Zugleich wird zur Kenntnis gebracht:

daß jede besondere Verordnung durch schriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung der Verordnung gleich zu erachten ist;

2. daß jeder Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint bezw. willkürlich zu einer anderen als der ihm befohlenen Kontrollversammlung erscheint.

Wer durch Krankheit oder durch sonstige besonders dringliche Verhältnisse am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Ortsbehörde beglaubigtes Geßuch seinem Wehrfeldwechsel hier baldmöglichst einzureichen;

3. daß diejenigen Mannschaften, welche zu einer anderen als der befohlenen Kontrollversammlung erscheinen wollen, dieses mindestens 3 Tage vorher dem Wehrfeldwechsel bezw. Einholung der erforderlichen Genehmigung zu melden haben.

Wer fortbleibt, ohne daß ihm die Genehmigung seines Geßuchs zugegangen ist, macht sich strafbar;

4. daß es verboten ist, Schirme und Stöcke auf den Kontrollplatz mitzubringen;

5. daß jeder Mann seine Militärpapiere (Paß und Führungszugang) bei sich haben muß.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1906.

Königl. Bezirkskommando.

gez.: von Lumbach,

Major a. D. und Bezirkskommandeur.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner M. 2.60.

Gemischtes Anzündholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner M. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, vormittags zwischen 9—11 und nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen.

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat.

Nichtfamiliärer Theil

Sonnenberg

Bekanntmachung

Die dritte Rate Staats- und Gemeindesteuern pro 1906 ist fällig und spätestens bis zum 15. d. Mts. in den Ratenstunden vormittags von 8 bis 12 Uhr an die Gemeindekasse einzuzahlen.

Sonnenberg, 6. November 1906.

Die Gemeindekasse.

Bekanntmachung

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Frau Karoline Wüst aus Wilmsroth hier als 2. Gemeindegemeinde angenommen und Talstraße 8 wohnhaft ist.

Sonnenberg, den 26. Oktober 1906.

Der Bürgermeister.

In Vert.: gez. Dr. Kade, Regierungs-Referendar.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 15. November 1906, nachmittags 3½ Uhr wird auf Zimmer 9 des Rathhauses, ein sehr fettes Schwein (kastriertes Eber), öffentlich versteigert.

Schierstein, den 10. November 1906.

3049 Der Bürgermeister.

K. Klasse 5. Ziehungstag, 10. November 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt.

(Nachdruck verboten.)

(Ohne Gewähr. H. St. u. f. S.)

252 54 368 630 (3000) 90 108 982 1423 598 (1000) 714 95 812 997 2003 159

77 707 (500) 945 85 (1000) 92 3003 297 944 91 4000 207 79 84 93 321 496 673

778 (1000) 853 5100 79 370 472 603 29 (500) 68 73 811 75 80 681 82 97 6272

91 303 444 (3000) 707 (1000) 874 7053 219 390 407 11 590 3 8423 64 785

9094 104 38 97 428 609 727 43 628 (500) 964 13041 102 450 648

10110 33 16997 407 623 12307 16 607 601 15007 77 736 893 900

79 12966 632 (3000) 772 613 15007 141 707 29 650 16007 77 736 893 900

17018 89 559 97 712 514 84 18093 (500) 76 324 458 616 651 15054 287 95 382 821

20182 238 455 504 30 555 922 21021 284 364 400 592 637 22058 277

313 817 46 409 15 23065 305 83 64 476 81 521 (500) 644 (1000) 792 949 24139

38 96 288 585 (500) 678 744 60 983 25244 343 64 82 667 (3000) 916 30 26020 81

340 481 684 989 27118 203 311 823 720 650 (3000) 918 26348 (1000) 84

310 532 29087 211 41 323 643 971

30078 235 415 607 31005 12 (1000) 68 31 12 414 682 (3000) 917 60 32159

(500) 645 89 692 879 928 33116 (500) 384 693 715 65 604 38 923 99 (500) 34129

55 212 387 480 832 33116 (500) 384 693 715 65 604 38 923 99 (500) 34129

45 443 534 37435 509 45 (3000) 77 85 626 79 30007 369 94 434 589 (500) 624

997 39028 402 30 559 62 705 921 63

40007 21 218 64 609 65 81 843 (500) 41163 949 815 (3000) 43142 287

(500) 626 821 44021 478 (1000) 612 732 45949 (3000) 50 70 93 99 154 346 87

401 21 1001 740 (1000) 817 77 990 46028 86 245 (500) 319 96 504 611 739

47298 16 37 68 309 68 677 600 73 719 822 81 907 48122 234 67 421 28 473

871 933 48048 208 341 634 52 74 684 732 945 54 93

50035 43 106 252 321 341 941 49 952 84 51147 76 227 64 321 56 511 625

713 (3000) 843 944 52322 136 553 778 (500) 911 72 (500) 79 83 94 53456 63

616 65 669 54192 204 28 382 632 42 810 55056 162 810 66 (500) 811 63 (1000)

56084 39 495 696 798 800 77 57255 323 483 651 610 58004 355 568 443 (1000)

679 650 (500) 70 730 833 59156 597 703 899

60950 77 65 (3000) 286 (500) 543 653 35 759 901 61007 362 421 38 56 500

65 79 93 740 (500) 832 62707 155 461 609 78 81 94 655 712 97 906 63128 508

765 90 807 43 88 950 87262 374 80 82 424 72 753 59 40 800 88 68008 18 (1000)

270 72 334 41 445 677 871 992 69122 443 (500) 638 47 836 39 958 68

70591 603 30 856 7100 392 482 765 (3000) 801 9 72010 276 854 78

91 530 863 73449 (1000) 74011 125 26 302 29 419 (500) 556 503 (500) 602 25

713 87 948 75396 990 753 950 76189 90 212 79 565 649 810 44 577 77070

181 805 78041 76 143 353 463 647 701 923 989 79105 39 69 259 559 648 84

80027 145 65 (5000) 611 56 759 82 (500) 81033 133 54 212 (500) 74 383 508

(500) 99 821 75 82217 484 638 913 68 83229 395 492 525 69 704 84100 238

53 582 (500) 612 (500) 852 (500) 85482 (3000) 716 20 82 86804 (3000) 64 958

(500) 1001 62 87141 218 59 79 551 624 755 639 (500) 912 88109 491 526 621 825

(500) 840132 625 611 504 951

90350 (500) 69 542 (1000) 67 (3000) 91165 351 74 90 406 75 570 722 944

67 (500) 92157 260 73 400 578 681 947 93108 38 00 206 371 440 521 731

59 886 940 94709 943 (3000) 95330 41 316 60 739 43 96136 388 454 (1000)

770 97114 52 377 96 595 747 946 98078 159 (500) 76 97 455 611 98908 (3000)

408 706 804 971

100496 873 689 778 86 (1000) 914 52 101241 59 (500) 475 958 102133 278 462

66 779 854 132 103021 (1000) 1952 324 (500) 1027 104058 249 89 343 431

438 (1000) 54 60 824 940 100567 732 879 100096 412 764 (500) 107239 259 79

545 701 2 (500) 108049 137 55 311 402 59 602 7 43 751 31 1018161 469 634 984

110339 182 215 17 (500) 439 708 899 110666 883 727 558 112105 31 73 90

711 835 18 (500) 923 133033 (1000) 813 430 543 48 83 583 86 99 943 114274 546

726 595 7 13 116007 342 178 304 340 (1000) 62 452 73 331 831 50 116986 890

989 117058 (500) 934 445 540 640 89 756 303 (500) 81 93 (500) 909 118271 303 9

(1000) 63 408 594 119330 92 489 632 55 878 944

120342 429 (1000) 650 764 918 53 120363 130 865 448 876 835 93 974 75

122113 91 223 410 (500) 629 748 891 123179 216 60 374 611 20 124044

123 (3000) 201 39 555 916 125229 527 52 79 774 979 978 126112 44 00 254 (1000)

417 64 823 97 606 (3000) 737 877 127007 502 523 32 58 58 (1000) 638 59 71 922

128297 39 486 689 45 273 903 (500) 129104 277 330 999

130019 18 167 77 803 590 653 839 (1000) 954 131098 109 22 879 620

132134 244 (500) 325 70 491 643 727 39 90 823 843 60 133354 78 42 632 655

769 506 134223 33 399 401 52 696 794 94 135151 (500) 1 200 94 547 812 47 032 713 002

32 42 134624 61 (1000) 117 249 435 543 603 6 731 (3000) 502 137085 113 238 340

431 583 822 736 38 914 (500) 138011 59 238 416 43 47 76 65 (3000) 631 69 940

47 139004 150 88 684 (1000) 630 99 872 50

140914 93 603 600 28 52 846 141179 81 (500) 616 708 954 94 97 142005

221 395 699 (500) 143071 395 612 70 706 (500) 807 36 991 96 1000 144199

281 96 30 94 438 501 16 735 835 1450094 219 320 41 560 76 795 (500) 623

924 55 146006 150 77 53 406 676 801 907 12 147251 513 15 81 793 821 54 (500)

99 148024 (500) 59 66 92 132 49 242 415 80 532 67 639 65 824 94 149181

307 (1000) 487 519 (10000) 42 79 633 775 922

150132 (500) 61 282 431 529 96 151481 540 630 711 928 152099 398 623 74

324 (1000) 33 (1000) 791 826 152657 91 260 94 547 812 49 734 41 942 (500)

1504157 345 565 644 723 65 (500) 820 153405 (3000) 206 558 819 150408 163

150417 345 565 644 723 65 (500) 820 153405 (3000) 206 558 819 150408 163

150417 345 565 644 723 65 (500) 820 153405 (3000) 206 558 819 150408 163

150417 345 565 644 723 65 (500) 820 153405 (3000) 206 558 819 150408 163

150417 345 565 644 723 65 (500) 820 153405 (3000) 206 558 819 150408 163

150417 345 565 644 723 65 (500) 820 153405 (3000) 206 558 819 150408 163

150417 345 565 644 723 65 (500) 820 153405 (3000) 206 558 819 150408 163

150417 345 565 644 723 65 (500) 820 153405 (3000) 206 558 819 150408 163

150417 345 565 644 723 65 (500) 820 153405 (3000) 206 558 819 150408 163

150417 345 565 644 723 65 (500) 820 153405 (3000) 206 558 819 150408 163

150417 345 565 644 723 65 (500) 820 153405 (3000) 206 558 819 150408 163

150417 345 565 644 723 65 (500) 820 153405 (3000) 206 558 819 150408 163

150417 345 565 644 723 65 (500) 820 153405 (3000) 206 558 819 150408 163

150417 345 565 644 723 65 (500) 820 153405 (3000) 206 558 819 150408 163

150417 345 565 644 723 65 (500) 820 153405 (3000) 206 558 819 150408 163

215. Königlich Preussische Klassenlotterie.

5. Klasse 5. Ziehungstag, 10. November 1906. Nachmittags.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt.

(Nachdruck verboten.)

(Ohne Gewähr. H. St. u. f. S.)

99 517 66 1247 427 619 833 (500) 901 2144 84 393 494 543 639 765 3210

388 5

Bentz

10-25% Rabatt

gewährt die Firma

M. Bentz

12 Ellenbogengasse 12

Ältestes Galanterie- und Spiel-
waren-Magazin, Wiesbadens

Gegründet 1862. — Telefon 341.

Ich zeige meiner werten Kundschaft erg.
an, dass ich obigen **Weihnachts-Rabatt** bis
Sonntag, 2. Dezbr. cr. einschl. auf sämtliche
Galanterie- und 2848

= Spielwaren =

gewähre. Die für Weihnachten bestimmten
Einkäufe werden auf Wunsch in dazu reser-
vierten Räumen auf's Sorgfältigste aufbewahrt.

Bleyle's Knaben-Anzüge



aus bester Wolle gestrickt, von tadellosem Sitz und ele-
gantem Formen, bewähren sich besonders als Schulanzüge,
da sie die Körperbewegungen nicht im Geringsten
hindern und von grösster Haltbarkeit sind. Reparaturen
und Verlängern der Ärmel und Hosen werden fast
unsichtbar und billig ausgeführt.

In vielen Fassons und allen Grössen vorrätig.

Joseph Poulet,

Wiesbaden,

Kirchgasse, Ecke Marktstrasse.

Verlangen Sie illustrierten Katalog gratis. 998

Gegen Monatsraten von 2 M.



Liefern wir
Bücher aller Arten,
Seltene Instrumente,
Violinen, Mandolinen,
Gitarren,
Flauten,
Fagotte, sowie
Tisch-Instrumente
mit Metallnoten,
Automaten,
Harmontes.



Gramophone,
garantiert echt, mit Hart-
gummi-Platten.
Ebenso gramophone
mit elektrischen Hörappara-
ten. — Ferner photo-
graphische Apparate,
Stereoskop, Feldstecher,
Kameras, sowie
Schreibmaschinen.

Man fordere illust. Katalog 185
gratis und frel. Postkarte genügt.

Bial & Freund in Breslau II.

200 Herbst- u. Winter-Herren-

Paletots, süddeutsche Ware (Gelegenheitskauf), moderne Stoffe,
tadellos. Sieb. beste Rohverarbeitung aus allerersten Firmen, früherer Preis
Mk. 30, 35, 40, 45, 50, jetzt Mk. 18, 20, 25, 30, 35, so lange Vorrat
Ansehen gestattet. Pöle große Verkaufsräume

1. Stock, Schwalbacherstrasse 30 (Allee-Seite) 1. Stock

Bienen-Honig

(garantiert rein)

des Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden
und Umgegend.

Jedes Glas ist mit der „Bee in a Plume“ versehen.
Verkaufsstellen: Quast, Marktstrasse, Vogt, Heilmundstrasse
Wiedegbe, Kiehlstr. 1, Hofmann, Heilmundstrasse 50, Weber-
Kaufmann Heilmundstrasse 2, Geoll Heilmundstrasse, Ecke Heilmundstrasse
Bei Herrn Sauter, Drankensstrasse befindet sich eine Verkaufsstelle
Stelle nicht mehr. 6574

Riessner

Original-Patent-Regulator
Gasaussströmung
& Explosionen
ausgeschlossen.Dauerbrenner
hygienisch ideales System

Öfen

M. Frorath Nachf., Wiesbaden.
Kirchgasse 10. 8957

Achtung!

Wegen Räumung verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen
alle am Lager habenden Kisten- und Polstermöbel, Stühle, Bilder,
Spiegel, Teppiche etc. 2830

Willy. Heumann, Inh. Alb. Heumann, Möbelhaus Wiesbaden,
Ecke Heimen- u. Bleichstrasse, Eing. Bleichstrasse.

Bitte genau auf meine Firma zu achten. 21

Äpfel!

Hochfeine Tafel- u. Wirtschaftäpfel wie Bau-
mannsreinetten, Goldreinetten,
graue Reinetten, Casselerreinette, rote
Stettiner, Eiseräpfel, Prinzenäpfel u. s. w.
10 Pfd. Mk. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.00, 2.50.

Im Zentrum bei grösseren Posten bedeutend billiger.
Ferner ein Waggon Almeria Trauben, Zitronen,
Datteln, Feigen, Tafelrosinen, Ananas, Kokos-
nüsse eingetroffen.

Alles hochfeine Ware bei äusserst billigen Preisen.
Wiederverkäufer, Hotels u. Pensionen stets Vorzugspreise.
J. W. Hommer, Mauritsstr. 1 — Telefon 1801
Obst- u. Südfrüchte-Import. 2530

Magnum bonum,

so lange Vorrat reicht, per Zentner Mk. 2.50. 2808

Tel. 564. Wilh. Hohmann Nachf., Sedanstr. 3.

Rasiermesser von 1.50 Mk. an.

Mehrgasse 27. Ph. Krämer. Telefon 2079.
Schleifen gut und billig. 2293

G. Gottwald

Goldschmied
Faulbrunnenstrasse 7
empfiehlt
sein wohlsortiertes Lager in
Gold- u. Silberwaren
nebst Uhren jeder Art.

Ferner empfehle meine 2384
Werkstatt für Umarbeitungen u. Reparaturen.
Vergolden. — Versilbern.
Trauringe
fertige zu jedem gewünschten Preise u. Fassung an.

Bräutleute

kaufen ihre
Möbel und Betten
am billigsten und besten nur im
Möbellager von Johann König,
Heilmundstrasse 26, nahe Bleichstrasse.
Großes Lager aller Möbel, von den einfachsten bis zu
den elegantesten.
Spezialität: Brautausstattungen. 1984

Buch- und Kunst-
Handlung
Jurany & Hensel's Nachf.
28
Wilhelmstrasse.

Dedreiser

zu haben.
M. Cramer, Bleichstrasse 18. Tel. 2345, 2315

Meine Schildermalerie

befindet sich

nur Friedrichstraße 11.

Vogelsang.

1603

Flaschenwein-Versteigerung.

Im Auftrage der Firma Heuss & Co. Wein-
großhandlung, hier, versteigere ich wegen Geschäfts-
aufgabe heute

Dienstag, den 13. November cr.,
vormittags 11 Uhr,

im Gartensaale des Hotel-Restaurants

„Friedrichshof“, Friedrichstraße 35:

12,700 Flaschen Weiss- und Rotweine

zum größten Teil Rheingauer Original-Gewächse,
darunter Weine der kgl. Preuß. Domäne aus
den Lagen Marcobrunn, Rüdesheim, Steinberg,
Altmannshausen, ferner:

1200 Fl. Kognak u. Rum.

Proben werden während der Versteigerung und
1 Stunde vor derselben verabreicht. 2614

Adam Bender,

Auktionator u. Taxator,
Bureau: Bleichstrasse 2.

Fineza

vorzügliche 8 Pfg.-Zigarre empfiehlt

A. F. Knefel, Langgasse 45.

Telephon 2217. 2147

100 fl. Sprötte. 20 fl. Fettbück. od. i. gl. Wert ff. Voll-
bäck. 30 fl. marin. Her. 1 Dose
ff. Kollm. 1 Dose Ancho. C. 2 schön. Rauchsal. 1 Ed. ff.
Bach u. 100 la. Sardellen. Alles auf 3.75 frank & N.
C. Degener, Fischerei, Schweinmünde. 179

Billige Feuerung.
Fettkohlen, für Herdbrand
ganz besonders geeignet, liefert in ganzen
Fuhren zu 80 Pf., in kleineren Mengen zu 85 Pf. per Zentner
frei ins Haus. 1660

Rohlen-Konsum „Glück auf“,

Am Römerort 2.